

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 61.

Dienstags, den 5. Juli

1842.

An die Redaction des Börsenblattes.

Indem ich der verehrlichen Redaction des Börsenblattes im Einverständniß mit meinen Herren Vorstandscollegen die nachfolgende Correspondenz zum Abdruck im Börsenblatte zufende, verkenne ich keineswegs, daß es bedenklich erscheinen möchte, einen Streit, welcher bereits von andern Dingen in den Hintergrund gedrängt worden ist, wieder in Erinnerung zu bringen; allein eines Theils ist der Abdruck im Börsenblatte der schnellste Weg, den Herren Unterzeichnern des ersten Schreibens die Antwort der Wohl. Leipziger Deputation mitzutheilen und andern Theils ist die ganze Sache keine Privatangelegenheit, sondern eine gemeinsame des ganzen Börsenvereins und der Börsenvorstand diesem, sowie sich selbst schuldig, sämmtliche Mitglieder von den Verhandlungen in Kenntniß zu setzen.

Jena, 24. Juni 1842. Hochachtungsvoll
Fr. J. Frömmann.

I. An den Vorstand des Börsenvereins.

Dem geehrten Vorstande ist bekannt, daß in der zweiten General-Versammlung dieses Jahres nach längeren und gründlichen Debatten durch Abstimmung der Beschuß gefaßt wurde, in dem im Börsenblatte zu publicirenden Protokolle der ersten General-Versammlung des von Herrn Otto Wigand gestellten Antrags nicht zu erwähnen. Die Gründe hiefür wurden bei der Debatte deutlich entwickelt; es handelte sich keineswegs um eine Missbilligung der Ansichten des Herrn Wigand, sondern nur darum, daß es unzweckmäßig, ja schädlich erscheine, wenn in einer Versammlung von Geschäftsleuten, mehr oder weniger politische Fragen erörtert würden, während nachgewiesen wurde, daß der berührte Gegenstand in der vom zweiten außerordentlichen Ausschuß vorbereiteten Denkschrift an das Königl. Sächs. Ministerium eine, seiner Wichtigkeit gebührende Berücksichtigung gefunden habe. Es hat uns daher nicht nur im höchsten Grade bestreiten, sondern auch im wohl-

9^r Jahrgang.

verstandenen Interesse unsere ehrenwerthen Corporation verlehen müssen, den fraglichen Antrag des Herrn Wigand, trotz des Beschlusses der General-Versammlung, dennoch in Nr. 40. des Börsenblattes in extenso abgedruckt zu finden, noch dazu eingeleitet von der Redaction in einer Art und Weise, die uns nachtheiliger erscheint, als es eine vollständige Aufnahme der Verhandlungen pro et contra im Protokolle nach unserer Ansicht gewesen sein würde.

Wir finden in diesem Factum eine Nichtachtung der Beschlüsse der General-Versammlung, eine Verleugnung der Interessen unserer Corporation, die wir für um so ungestöriger und tadelnswürther halten, als man sich zur Publication des Wigand'schen Antrags des officiellen Organs unseres Vereins, der doch das Gegenteil beschlossen hatte, bediente und als der Redacteur des Börsenblatts, der der Publication seine Einleitung hinzufügte, in der General-Versammlung, welche die Nichtpublication im Börsenblatte beschloß, persönlich anwesend war und daher von allen Gründen, welche die Majorität für ihre Ansicht entwickelte, vollständige Kenntniß hatte.

Wir halten es für unsre Pflicht, zur Wahrung der Würde und der Interessen des Vereins, bei dem geehrten Vorstand darauf anzutragen, sich mit der geehrten Leipziger Deputation, unter deren Leitung das Börsenblatt erscheint, in Communication zu setzen, eine Untersuchung des Falles einzuleiten und eine officielle Missbilligung des Vorgangs Seiten des Vorstandes und der Leipziger Deputation in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes zu erwirken.

Wir haben die Ehre hochachtungsvoll zu zeichnen,
Leipzig, den 19. April 1842.

Carl Gerold. Eduard Bieweg. Andr.
Perthes. Rud. Besser. W. A. Barth.
Ruthardt für J. Mar & Co. C. Heymann.
J. C. B. Mohr. E. A. Hartleben. L.
Chr. Fr. Enslin. E. S. Mittler.

113

**II. An die Herren Carl Gerold, E. Vieweg
u. s. w.**

Den verehrten Herren Mitgliedern, welche unter dem 29. v. M. ihre Beschwerde über den Abdruck der Wigand'schen Rede im Börsenblatte bei uns eingereicht haben, bescheinigen wir nicht nur deren Empfang, sondern zeigen Ihnen auch an, daß wir dieselbe an die Leipziger Deputation, welcher die Aufsicht über die Redaction des Börsenblattes allein zusteht, abgegeben haben.

Der Börsenvorstand hat vertragsmäßig, wie Ihnen bekannt sein muß, nur das Recht der Bestätigung oder Verwerfung eines von der Leipziger Deputation gewählten Redacteurs und in Fällen, wo Aufsätze, welche von Mitgliedern des Börsenvereins eingesandt sind, die Aufnahme von der Leipziger Deputation geweigert wird, der Vorsteher nebst zwei ihm beigeordneten Mitgliedern seines Orts die letzte Entscheidung; eine directe Einwirkung auf das Börsenblatt steht ihm nicht zu, und soll dies Verhältniß geändert werden, so kann es nur durch Kündigung des Vertrags von der einen oder der andern Seite geschehen, worauf anzutragen jedem Mitgliede des Börsenvereins frei steht.

So lange aber der Vertrag besteht, hat der Börsenvorstand kein Recht und keine Veranlassung, sich in die Leitung der Redaction des Börsenblatts auf positive Weise einzumischen.

Leipzig, am 3. Mai 1842. Hochachtungsvoll
der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. S. Hirzel. L. Dohmigke.

III. An die Leipziger Deputation.

Weiliegende Zuschrift an den unterzeichneten Börsenvorstand übergeben wir Ihnen zu derjenigen Berücksichtigung, welche die Namen der ehrenwerthen Unterzeichner erheischen, indem wir uns nur dann mit dieser Angelegenheit befassen können, wenn Sie es selbst wünschen, da sie nicht zu unserer Competenz gehört.

Leipzig, am 3. Mai 1842. Hochachtungsvoll
der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. S. Hirzel. L. Dohmigke.

IV. An den Vorstand des Börsenvereins.

Mit Bedauern ersehen wir aus Ihrem Communicate vom 3. d. M., daß eine Anzahl ehrenwerther Collegen durch den in Nr. 40. des Börsenblattes erfolgten Abdruck eines von Herrn D. Wigand für das Börsenblatt eingesendeten Aufsatzes in ihren Rechten der Art verletzt fühlen, daß der geschehene Abdruck dem ausgesprochenen Willen der Generalversammlung geradezu entgegenlasse.

So leid es uns auch thut, in diesem Umstände hier eine Veranlassung gefunden zu sehen, daß unser Verfahren bei der Überwachung des Börsenblatts gerade von solchen Männern, wie die in Rede stehenden, gemisbilligt werden soll, so können wir doch nicht umhin, zu bemerken, daß

der Beschluß der Generalversammlung nur dahin lautet, Hrn. W's. Antrag nicht in das abzudruckende Protokoll aufzunehmen; daß ferner der Generalversammlung keineswegs das Recht zusteht, zu bestimmen, was in den ersten Theil des Börsenblattes (den Text, nicht den officiellen Theil) aufgenommen werden soll oder nicht, endlich, daß

wir nicht befugt sind, einen in Tendenz und Ausdruck keineswegs anstößigen Aufsatz eines Vereinsmitgliedes zurückzuweisen, der Redacteur auch durch die Aufnahme des Antrags in den Text demzufolge in keiner Art seine Verpflichtung verletzt haben kann, auch durch seine einleitenden Worte nur seine persönliche Meinung ruhig ausgesprochen hat, wozu ihm unbestreitbar das Recht als Redacteur zusteht.

In Erwägung alles dessen, und in Betracht, daß der bei der Abstempelung der fraglichen Nr. des Börsenblattes fungirende Deputirte keinen Grund zur Nichtaufnahme des Aufsatzes fand, können wir nicht umhin, gegen den Vorwurf, als sei durch unser Verfahren das Recht und die Würde der Generalversammlung verletzt, uns zu verwahren, müssen daher auch den Antrag der Herren Gerold und Cons. auf Untersuchung und officielle Misbilligung des Voranges ablehnen.

Überzeugt, daß die geehrten Herren, von welchen der Antrag ausgegangen, unseren Gründen zur Verweigerung gerechte Anerkennung angedeihen lassen, hoffen wir auch in dieser Angelegenheit bewiesen zu haben, daß die Rechte des Einzelnen uns ebenso wie die der Gesammtheit stets unvergleichlich sind.

Indem wir das uns mitgetheilte Schreiben obgenannter Herren anbei wieder zurücksenden, erneuern wir die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Leipzig, den 24. Mai 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Friedr. Fleischer, Vorsitzender.

W. Bogel, Deputirter.

Zum Besten der beim Hamburger Brande zu Schaden gekommenen Lehrer, Gelehrten und Literaten erscheint bei W. Langewiesche in Barmen in Kurzem: Jahrbuch für Kunst und Poesie. Jahrgang 1843. Herausgegeben von Ludwig Wihl. Ausstattung ähnlich wie beim Freiligrath-Mayerath-Simrock'schen Jahrbuch von 1840 und 41. Stärke mindestens 480 Seiten in Octavgröße. Subscriptionspreis 2 Thaler.

Von den für dieses Jahrbuch bis jetzt eingelaufenen und größtentheils schon zum Druck abgefertigten Beiträgen nennen wir hier folgende:

Gedichte von Gustav Schwab, Nicolaus Lenau, Eduard Dührer, Wolfgang Müller, dem Herausgeber Ludwig Wihl und Andern. — Ein größeres, episches Gedicht von Karl Simrock. — Eine Novelle von Fr. Hebbel. — Die Gräfin Esther. Dramatische Scenen von Karl Gutzkow. — Entwicklungsgeschichte der christlichen Malerei in Italien. Von Julius Meesen. — Ueber Moses' Absterben. Von C. Fortlage. — Führig, Weit, Kaulbach und Overbeck. Von J. Felsing.

Schon diese Namen dürften dem gebildeten Deutschland genügende Bürgschaft gewähren, daß ihm hier etwas Vorzügliches geboten wird. Von mehreren andern Verfassern, zum Theil zu den gefeiertesten Notabilitäten gehörend, werden noch Beiträge erwartet. Welcher edle deutsche Schriftsteller sollte nicht mit Freuden sein Beste, worüber er augenblicklich verfügen kann, hergeben für einen solchen Zweck, wie den auf dem Titel genannten! Und welcher nicht ganz unbemittelte Gebildete könnte es über sein Herz gewinnen, seine Unterschrift zu verweigern, wenn

er, wie hier, durch dieselbe für weniges Geld sich den Doppelgenuss verschaffen kann, so ausgezeichnete literarische Schöpfungen sich anzueignen, und zugleich so würdigen, dem bedeutungsvollen Berufe der Jugend- und Volksbildung ic. angehörigen Hülfsbedürftigen unvermerkt eine kleine Gabe zufleßen zu lassen!

Allerdings ist im deutschen Waterlande schon viel zur Milderung des unermesslichen Unglücks, das in den Tagen vom 5. bis zum 8. Mai d. J. die gute Stadt Hamburg betroffen hat, gethan und gegeben worden. Aber die Noth ist stets noch groß; und namentlich derjenige Theil der Abgebrannten, zu dessen Besten unser Jahrbuch herausgegeben wird, dürfte noch besonders Anspruch auf fernere Unterstützung haben. Dass der Lehrer, Gelehrte und Literat viel häufiger, als der Geschäftsmann, es unterlässt, seine Habeseligkeiten in geeigneten Anstalten zu versichern, liegt in der Natur der Sache; — wie schmerzlich muss aber ein solcher namentlich den Verlust der ihm verbrannten Bücher empfinden, an welche vielleicht am Meisten sein Herz hing! Möchte der durch zahlreiche Subscriptionen auf unser Jahrbuch entstehende Gewinn recht viele dieser Ehrenmänner in den Stand setzen, sich die ihnen von den Flammen geraubten Bücher zu ersetzen!

Dass der Verleger seiner Zeit contractmäßig Rechnung abgelegt, versteht sich von selbst. Während derselbe die Verlagskosten vorschreibt, Zeit und Mühe auf den Debit verwendet und den etwaigen Verlust allein übernimmt, wird er im günstigen Falle nur ein sehr Mäßiges für sich in Rechnung bringen.

Alle solide Buchhandlungen Deutschlands werden gebeten Subscriptionen zu sammeln und ihre Bestellungen recht bald zu machen, damit nöthigenfalls die vorläufig bestimmte Auflage verstärkt werden kann. Ob nach Erscheinen des Buchs dasselbe für Nichtsubscribers noch zu haben sein wird, ist zweifelhaft. Hoffentlich vergreift sich die ganze Auflage durch Subscriptionen, in welchem Falle schon bald nach Erscheinen ein ansehnlicher Ertrag nach Hamburg abgehen wird.

Die verehrlichen Zeitungs-Redactionen wollen die Güte haben, gegenwärtige Anzeige unentgeltlich aufzunehmen oder auf andere geeignete Weise ihr Publikum von unserm Unternehmen in Kenntniß zu setzen.

Aachen und Barmen, Ende Juni 1842.

Der Herausgeber und der Verleger.

* * *
An meine Herren Collegen!

Wegen der durch Namen wie die oben angeführten verbürgten Vorzüglichkeit des Buchs u. nicht minder wegen des damit verknüpften wohlthätigen Zweckes darf ich wohl hoffen, dass Sie sich mit ganzer Kraft gütigst der Subscribersammlung unterziehen werden, die aus denselben Gründen ohne Zweifel überall den besten Erfolg haben muss und Ihnen von Niemandem verdacht werden kann. Für Ihre deßfalsige Bemühungen wird Ihnen 25 Prozent Rabatt vom Subscriptionspreise bewilligt; doch werde ich, um baldmöglichst ein Sämmchen für die durch die Feuersbrunst hülfsbedürftig gewordenen Hamburger Lehrer, Gelehrten und Literaten flüssig zu

machen, mir erlauben müssen, die Nettopräge gleich mit den Paqueten nachzunehmen. Ob ich auch Exemplare à Cond. verschicken kann, möchte ich bezweifeln; denn ich hoffe unter den obwaltenden Umständen allerdings, dass die nicht übergroße Auflage sich durch feste Bestellungen so ziemlich vergreifen werde. Dass jede Buchhandlung — abgesehen von dem Bedarf für Subscribers — wenigstens Ein Exemplar fest für's Lager verschreiben werde, darf ich von dem Wohlthätigkeitsfond meiner Herren Collegen doch wohl erwarten, zumal es ihr nicht schwer halten kann, nachträglich noch einen Abnehmer dafür zu finden.

Selbst die Herren Verlagshäuser werden hoffentlich nicht Anstand nehmen, jeder ein Exemplar für seine Privatbibliothek zu bestellen.

Barmen, den 21. Juni 1842.

W. Langewiesche.

Noch Etwas über Münz-Verhältnisse und deren Reduktionen im Buchhandel.

Parturiunt montes.

Wer erinnert sich nicht der heftigen Worte und Gegenworte, die das Jahr 1841 für die Silbergroschen-Frage und für die zum Theil daraus entstehende in Stuttgart angemommene Reduktion des Thalers zu 1 fl. 45 Kr. in dem Buchhandel hervorgebracht? Es möchte wohl jetzt an der Zeit sein, sich nach den Resultaten umzusehen, welche die verschiedenen Ansichten entstehen ließen, um daraus zu entnehmen, was denn eigentlich Förderliches für das Geschäft sich bis jetzt herausstellte.

Eine ziemlich genaue Prüfung zeigt nun Folgendes:

- 1) Die bei weitem größere Mehrzahl, worunter namentlich sehr viele Preußische u. Sachsische Buchhandlungen, führen ihre Rechnung fortwährend im Buchhandel in Thaler und Gutegroschen à 24 Gr. Ich erwähne der Preuß. u. Sachsischen Buchhandl. deshalb besonders, weil man zur Aufnahme der Silbergroschen stets das Argument der gesetzlichen Vorschrift anführt, was allerdings im Lande selbst volle Geltung haben mag, außerhalb und für den buchhändlerischen Verkehr dagegen schwerlich je zur Anwendung gebracht werden möchte. —
- 2) Eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Buchhandlungen in Preußen u. Sachsen rechnet nach Silbergroschen.
- 3) Einige wenige Handlungen stellen ihre Facturen ad libitum mit beiden Groschen-Preisen, und überlassen dem Empfänger die Wahl. —

Langjährige Gewohnheit und der Wunsch, nichts ohne Noth umzustürzen, scheint demnach die Mehrzahl zu leiten, und wird diesen Handlungen die Unnehmlichkeit bereiten, weniger Rechnungs-Differenzen bei den Auszügen der Rechnung 1842 zu haben, während die kleinere Anzahl damit besonders deshalb kämpfen muss, weil zum Theil undeutliche Handschrift, sowie Unterlassung der Bestimmung, besonders auf Ausslieferungs- und ungedruckten Facturen, sehr häufige Veranlassung dazu geben werden. —

Die zuletzt genannten Wenigen verursachen bei offenbar gutem Willen doch auch viele Mühe durch ein Juste-milieu,

welches mit keinem es verderben möchte, immerhin aber nicht viel taugen wird. —

In Summa aber wird diese dreifache Rechnungsweise alle möglichen Confusionen hervorrufen und den Beweis liefern, daß es nicht nöthig war zu den vielen zeitraubenden Beschwerissen im Geschäft noch neue hinzuzufügen. — Auch ich neige gerne zu dem neuen, wenn das neue gut und praktisch ist; werfe aber ungerne etwas fort, was sich noch ohne Nachtheil gebrauchen läßt. — Ich lebe in Süddeutschland, rechne nach Gulden und Kreuzern, und fand stets bei dem ganzen Streit diese Rechnungsweise und die für sie bei der Silbergroschen-Berechnung entstehenden Nachtheile gänzlich vom Norden aus ignorirt. — Daran hat man nicht wohl gethan, und die in einem anderen Verhältnisse vor Kurzem eingetretene Praxis liefert hiefür den Beweis. — Es ist nämlich in einem Staate, welches neuerdings mit einem male Silbergroschen prägte, an seinen sehr verwinkelten Gränzen der Umstand eingetreten, daß seine Gränzbewohner überall, wo sie ihre Silbergroschen im benachbarten Guldenlande anbringen wollen, dieselben entweder geradezu abgewiesen sehn, oder doch solche nur zu 3 kr. statt $3\frac{1}{2}$ kr. auszugeben vermögen, weil man eben in den Guldenländern Abneigung vor jedem Bruche hat, er mag vorkommen wo und wie er will.

Die in Stuttgart ohne Noth stattgefundene freiwillige Entziehung von 3 kr. an dem Thaler durch Reduktion von 1 fl. 45 kr. statt 1 fl. 48 kr. liefert vielleicht den Beweis, daß dort noch sehr bedeutende Sortiments-Geschäfte gemacht werden können; Nachahmung hat dieser freiwillige Aderlaß nirgends gefunden und in meiner Gegend ist der Buchhändler froh, daß die alte auf ganz guten Gründen beruhende Berechnung noch bestehen kann. — Es fällt mir da ein Vergleich ein von dem edlen Araber-Roß, welches bei Ueberflusß von Blut sich selbst die Adern aufbeißt, während man dem Karrenpferd zu diesem Zwecke erst den Schnepper ansetzen muß; doch er hinkt am Ende wie jeder und non licet parva componere magnis! —

Geschäfts-Jubiläum.

Am 4. Juli d. J. begeht die Handlung S. Schropp u. Comp. in Berlin die Feier ihres hundertjährigen Bestehens. In der Vorrede zu dem an diesen Tage auszugebenden Werke: vollständiger historisch-geographischer Atlas des deutschen Landes und Volkes, von J. V. Kutschéit, sagt der Verf. darüber Folgendes:

„Indes kann ich dies Vorwort nicht schließen, ohne der Verlagshandlung für die von ihr veranlaßte sorgfältige Ausführung der Karten meinen herzlichen Dank zu sagen, zugleich dafür, daß sie die Ausgabe des Werkes bis zu dem Tage hinaus geschoben hat, an welchem sie die Feier ihres hundertjährigen Bestehens begeht. Ich weiß diese Aufmerksamkeit in der That nicht besser zu erwiedern, als dadurch, daß ich hier eine kurze Geschichte der Handlung gebe, welche seit länger als einen halben Jahrhunderte die bedeutendste Kartenhandlung Europa's, und für die Gegenwart dasselbe und noch mehr ist, was Blaeu und Homann für ihre Zeit waren.“

Der eigentliche Ursprung derselben geht bis zum 1. Januar 1721 zurück, an welchem Tage dem „Bildermann“ Johann Kettel aus Halberstadt die Erlaubniß ertheilt wurde, in Berlin einen Laden anzulegen. Kupferstiche, Holzschnitte, Quincaillerie-Waren bildeten den Gegenstand seines Geschäfts, das bald Compagnons und Zweighandlungen in Leipzig, Dresden und „dortigen Orten“ hatte und seine Haußirer oder Knechte im ganzen Lande umherschickte. Auch Landkarten bildeten sehr frühe einen Hauptartikel derselben. Im J. 1742 bestand das Geschäft aus Joh. Kettel, Johann und Georg Schelle, Simon Schropp (aus einem Augsburger Patrizier-Geschlechte) und Balthasar Schilcher. Sie trennten sich am 25. Juni desselben Jahres. Am 4. Juli aber traten Kettel, Schropp und Schilcher wieder zusammen und nahmen Michael Heringer in ihre Association auf. Die neue Handlung zeichnete: Joh. Kettel, Simon Schropp & Comp. Der Name Kettel verschwand indeß sehr bald und S. Schropp & Comp. blieb die alleinige Firma. Die Bedeutsamkeit der Handlung wuchs in dem Maße, als die kurzen Waaren aus dem Geschäft schwanden und eigentliche Kunstgegenstände und Karten an ihre Stelle traten. Ihr Ansehen stieg durch ihre Erhebung zur academischen Kunst- und Kartenhandlung. Zumest aber hat auf den Flor derselben die Thätigkeit des 1817 verstorbenen Vorstandes Joh. Christoforus Schropp eingewirkt. 1822 trat Benj. Fried. Wilh. Tuch als Compagnon in das Geschäft ein. Er war bereits seit 1813 als Gehülfen in demselben gewesen, und ist seit 1839 alleiniger Inhaber der Handlung. Welche Verdienste die Handlung um Förderung der Geographie und Kartographie in den letzten Jahrzehnten hat, ist unnöthig auseinanderzusehen. Ich weise nur auf die Engelhardt'sche Karte der preuß. Monarchie östlich von Berlin und des Kgrs. Polen hin, ein Privatunternehmen, wie kein anderer Staat eines aufzuzeigen hat. — Möge das vorliegende Werk das neue Jahrhundert der Handlung nicht unwürdig beginnen.

Berlin, am 4. Juli 1842.

J. Valerius Kutschéit.“

Börse in Leipzig am 4. Juli 1842. Im Viertelthaler-Jah.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . .	140 $\frac{1}{4}$ —	—	—
Augsburg . . .	102 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Berlin . . .	99 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Bremen . . .	— 110	—	—
Breslau . . .	99 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Frankfurt a. M.	102 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Hamburg . . .	— 150 $\frac{1}{2}$	— 149 $\frac{1}{4}$	— 6.22
London . . .	— —	— —	— 79 $\frac{1}{2}$
Paris . . .	80 $\frac{1}{2}$ —	79 $\frac{1}{2}$ —	79 $\frac{1}{2}$ —
Wien . . .	104 —	— —	— —

Louis'dor 9 $\frac{1}{2}$, Holl. Due. 5 $\frac{1}{2}$, Raif. Due. 5 $\frac{1}{2}$, Bresl. Due. 5 $\frac{1}{2}$, Nass.-Due. 5,
Conv.-Species u.-Gulden 4 $\frac{1}{2}$. Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Art. 4 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

bekanntmachen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3386.] Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglass.

XV. Hest: „Ein Sonntag in Tempelhof.“

Eine Lokalposse in einem Akt.

Mit colorirtem Titelkupfer.

8. geh. im Umschlag. Preis 1*½* Pf.

In diesem neuesten Hest bringt der originelle Verfasser eine höchst interessante Lokalposse: „Ein Sonntag in Tempelhof“ und sehe Ihrer gütigen Bestellung hierauf entgegen.

Das vollständige Werk dieser trefflichen Skizzen aus dem Berliner Völkleben kostet jetzt 4*½* Pf. ord., und um Sie nicht nur zu fernerer thätigen Verwendung für dasselbe zu veranlassen, sondern selbe auch lohnender zu machen, bin ich von heute an bereit, wenn es Ihnen conveniert,

complette Exemplare der bis jetzt erschienenen 16 Hesten

mit 50% Rabatt gegen Zahlung

zu erlassen, jedoch ohne Freierexemplare. Fortwährend gebe alle Hesten à condition und unterstützen den Verkauf, auf Verlangen, mit Inseraten.

Leipzig, am 1. Juli 1842.

Hochachtungsvoll ergebenst
Ignaz Jackowitz.

[3387.] Im Anfang September d. J. wird die erste Abtheil. des dritten Bandes von:

Geh.-Rath Schlosser's Geschichte des 18. u. 19. Jahrhunderts,

fertig und versandt werden, da seit dem Erscheinen des 1. u. 2. Bandes mehrere Jahre verflossen sind, so wird es mir angenehm sein, wenn ich von denjenigen Handlungen, welche die Fortsetzung bedürfen, die Anzahl der Exemplare baldmöglichst erfahre, welche sie zu haben wünschen. Die zweite Abtheilung des 3. Bandes wird gleichfalls noch im Laufe d. J. versandt werden.

Heidelberg, 27. Juni 1842.

J. C. B. Mohr.

[3388.] An alle diejenigen Handlungen, welche die vorjährige Rechnung geordnet haben, versende ich in einigen Tagen:

Bryologia europaea auct. Bruch et Schimper. Fasc. XII. Jahrbuch, neues, ür Mineralogie etc. pro 1842. 3. Hest.

Hoffmann's Beschreibung der Erde. 46. u. 47. Hest.

Naturgeschichte der 3 Reihe. 69. Lief. (Schluß von Bischoffs Botanik).

Bei dieser Veranlassung zeige ich hiermit an, daß sich der Schluß von:

Hoffmann's Beschreibung der Erde

gegenwärtig unter der Presse befindet, der Text ist bis auf 2 Bogen fertig gedruckt und das General-Register soweit vorbereitet, daß der Druck in Kurzem beginnen kann.

Die

Naturgeschichte der Reihe

ist nun ebenfalls der Vollendung nahe und Sie empfangen in wenigen Tagen die letzte Lieferung der botanischen Abtheilung, nämlich das Schlußheft von „Bischoff's specieller Botanik“. Die

dazu gehörenden Tafeln sind in Arbeit und werden möglichst bald nachgeliefert. Es bleibt nun nur noch die letzte Abtheilung: „Bronn's Geschichte der Natur“ zu vollenden übrig, wovon das 4. Hest (Schluß des 1. Theils) bereits fertig und das 5. in Kurzem die Presse verlassen wird. Diese beiden Hesten versende ich zusammen mit 2 weiteren Atlaslieferungen, welche

Tafel 15—22 zu Voigt's Zoologie, und

= 1—7 zu Bronn's Geschichte der Natur enthalten. Sie wollen also nicht überschreiten, daß die Naturgeschichte in allen ihren Theilen bis auf die letzte Abtheilung geliefert ist und auch diese ohne Unterbrechung gefordert wird.

Von

Rufzegger's Reisen

versende ich demnächst die 3. Abtheilung und zugleich einen Theil des zum 1. Bande gehörenden Atlases. Die Karten und Durchschnitts-Tafeln folgen mit der 4. Abtheilung, womit der 1. Band geschlossen ist, noch in diesem Sommer.

Stuttgart, 21. Juni 1842.

G. Schweizerbart'sche Verlagshandlung.

[3389.] Die

Rang- u. Quartierliste der Königl. Preuß. Armee für 1842

wird Ende Juli fertig und kann wie früher nur gegen baare Zahlung (à Exempl. 25 M α [20 g α] Preuß. Cour.) verabfolgt werden.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Bestellungen bis jetzt noch nicht eingesandt haben, wollen dies gef. thun, auch ihre Herren Commissaire zur Einlösung der Beischlüsse beauftragten. Berlin, Juni 1842.

G. S. Mittler.

[3390.] Als Beantwortung mehrseitiger Anfragen mache ich hiermit bekannt, daß der Druck des von mir angezeigten Werkes:

schönwissenschaftliche Literatur der Russen II.
von
C. W. Wolffsohn.
4 Bde. gr. 8.

begonnen hat, und daß der 1. Band bestimmt bis Michaeli d. J. erscheinen wird, dem dann die andern Bände in möglichst kurzer Zeit folgen sollen.

Ich erlaube mir, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß dafür ein doppelter Subscriptionspreis stattfindet, nämlich:

1) Sechs Thaler ord., $4\frac{1}{2}$ Pf netto, zahlbar bei Empfang des ersten Bandes, und gültig bis zu dessen Erscheinen.

2) Acht Thaler ord., 6 Pf netto, zahlbar bei Empfang jedes einzelnen Bandes mit $1\frac{1}{2}$ Pf netto und gültig bis zum Erscheinen des letzten Bandes.

Der nach Vollendung des ganzen Werkes eintretende Ladenpreis ist zehn Thaler ord., $7\frac{1}{2}$ Pf netto.

Die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, namentlich diejenigen in Russland, Polen, Ostpreußen, Gallizien, Siebenbürgen, &c. bitte ich ergebenst, sich die Einstellung von Subscriptionen auf dieses schöne Werk gefälligst angelegen sein zu lassen, und gebe ihnen die Versicherung, daß sowohl der innere Werth als auch die äußere Ausstattung derselben ihrer Empfehlung gewiß alle Ehre machen wird.

Ausführliche Ankündigungen stehen auf Verlangen zu Dienst.
Leipzig, den 1. Juli 1842.

L. Fort.

[3391.] In meinem Verlage werden in Kurzem folgende interessante Romane erscheinen:

Criminalgeschichten, nach wahren Gegebenheiten in Novellenform dargestellt, von L. Tarnowski.

2 Bde. 8. Preis ca. 3 Pf

Inhalt:

Erster Band: Der Priester auf dem Schaffot.
Das Duell und der Siegelring.

Zweiter Band: Der Todte am Klosterberge.
Der Walddieb von Vareilles.
Die Engländerin in Berlin.

Die Blutrosen von Augsburg. Ein deutscher Volksroman von L. Tarnowski. 2 Bde. 8. Preis ca. $2\frac{1}{4}$ Pf.

Gegen baar mit 50% Rabatt.

Die Romane werden auf schönes Velinpapier gedruckt, und die Preise, die sich jetzt noch nicht genau bestimmen lassen, nach Verhältniß der Bogenzahl in keinem Fall höher sein, als sie gewöhnlich angesehen werden.

Unverlangt versende ich nichts, und bitte daher, nach den Kollmannschen und Maukeschen Novitätenzetteln gefälligst bald zu wählen.

Leipzig, am 1. Juli 1842.

L. Fort.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[3392.] Bei F. C. W. Vogel in Leipzig erschien in Commission und steht auf feste Rechnung zu Diensten:

Daily Texts, with verses of hymns. Adapted for general use, and suited for every year. Etuiformat, in Maroq. m. Goldschn. geb. $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.) netto.

[3393.] Vortheilhaftes Verlags-Anerbieten.

Das in meinen Verlag übergegangene Kupfer-Werk:

Fauna von Thüringen,

welches dem Plane nach in 6 Sectionen erscheinen sollte, und wovon von der I. Sect. (Säugetiere) 2 Hefte, von der IV. Sect. (Schmetterlinge) 8 Hefte bereits fertig wurden, beabsichtige ich mit allen Vorräthen, Kupferplatten u. dem Verlagsrecht künftig abzutreten, u. zwar einzig u. allein aus dem Grunde, weil ich schon 3 Kupferwerke fortsetze u. hiesiger Ort zu klein ist, um so viel Coloristen auszumitteln als ich für die fein auszumalenden Kupfer benötigt bin. Das Werk wurde nur an einige Buchhandlungen Thüringens, und an wenige andere Handlungen, die es nach dem Novitäten-Zettel verlangt hatten, versandt, es ist daher im Buchhandel fast gar nicht bekannt, und dürfte für eine Handlung, welche Gelegenheit hat, die Fortsetzung zu liefern, oder als Material zu einem ausgedehnteren Werk benutzend, sehr willkommen sein, vorzüglich da die Ausführung der bereits 40 fertigen Kupferplatten u. des Colorits der vorhandenen Expl. wahrhaft schön u. Kunstgerecht sind.

Handlungen, welche darauf reflectiren, mögen sich gesetzlich an mich wenden, worauf ich ein Expl. zur Ansicht senden und die Stärke der Continuationsliste, welche sehr beträchtlich ist, und fast die Kosten deckt, so wie die übrigen Verkaufsbedingungen bekannt machen werde. Auch der bisherige Verfasser, der jedoch auf keine Weise Anspruch auf Autorecht machen kann, wird nicht abgeneigt sein, mit einem soliden Haus das Werk unter den billigsten Bedingungen fortzuführen.

Jena, im Juni 1842.

Friedrich Mauke.

[3394.] Bei Gelegenheit des Erscheinens eines ähnlichen Werchens bringe ich den Preußischen Buchhandlungen und namentlich denen in Westfalen das vor einiger Zeit bei mir erschienene Werkchen von

Hoesch, G., Schullehrer, Leitfaden zum ersten Unterricht in der Kenntniß des Vaterlandes, berechnet für 26 Lehrstunden. Mit 4 lithograph. u. illum. Kärtchen. Preis $6\frac{1}{4}$ Ngr. (5 ggr.). in Erinnerung.

Dieses Buch ist neuerdings sehr günstig beurtheilt und es wird Ihrerseits nur eines Versuchs des Versendens zur Einsicht an die Lehrer bedürfen, um ein ähnliches günstiges Resultat herbeizuführen, als es hier der Fall war.

Sie erhalten $3\frac{1}{3}$ % Rab. Auf 6 Gr. 1 Frei-Gr. und in Parthien von 12 und mehr Gr. — 50% Rab.

Arnsberg, 6. Juni 1842.

A. L. Ritter.

[3395.] Soeben ist erschienen:

1. Kalender der jüdischen Gemeinde zu Berlin auf d. J. d. W. 5603 mit allen Messen und Märkten, und den Kultus betreffenden Gegenständen (hebräische Schrift) von Dr. J. Heinemann. 16. 5 Ngr., Postpapier und durchschoffen $7\frac{1}{2}$ Ngr.
2. Kalender der Juden auf d. J. d. W. 5603 für Frauen (deutsche Schrift) von demselben. 18. 5 Ngr. (Rabatt $\frac{1}{4}$ gegen baar).

Zu beziehen durch Herrn Buchh. Fritzsche in Leipzig (in Berlin beim Herausgeber.)

Dasselbst ist auch zu haben:
Allgemeines Archiv des Judenthums 2. Bandes 1. Heft.
8. 15 Ngr.

[3396.] **N e u i g k e i t e n u n d F o r t s e h u n g e n v o n 1842,**
v e r s a n d t v o n G r a s s , B a r t h & C o . i n B r e s l a u .

Geschäfts Handlungen, welche dieselben noch nicht erhalten haben oder ihren Bedarf selbst wählen, bitten wir
 à cond. zu verlangen:

Berghaus, Annalen der Erd-, Volker- und Staatenkunde für 1842 1—3 p. 1—12, à 8 Thlr. mit $\frac{1}{4}$.

Berghaus, Grundriß der Geographie. Mit Holzschnitten. 8. Ließ. à 15 Ngr. (12 gGr.) m. $\frac{1}{3}$.

Bergius, über Schätzjölle, mit besonderer Beziehung auf den Preußischen Staat und
 den Zollverein. 8. geh. 15 Ngr. (12 gGr.) mit $\frac{1}{3}$.

Bernstein, de Charkensi novi testamenti translatione syriaca commentatio. 4. geh. à
 15 Ngr. (12 gGr.) m. $\frac{1}{4}$.

Bornemann's Confirmations-Scheine für evangelische Christen. 1. Samml., **36 verschied.**
 Denksprüche enthält. qu. 8. in Umschlag $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 gGr.) m. $\frac{1}{3}$.

Foerster, Geschichte des Königl. Preußischen Ersten Kürassier-Regiments von dessen Errichtung
 bis auf unsere Zeit. Mit Lithogr. und Facsimile's. 1.—3. Ließ., m. schwz. Kpf. à
 $12\frac{1}{2}$ Ngr. (10 gGr.), m. fol. Kpf. à 15 Ngr. (12 gGr.) m. $\frac{1}{4}$. (Hiervon geben wir nur
 das 1. Heft à cond.)

Hahn, Consistorial-Math Prof. Dr., theolog. kirchliche Annalen m. Anzeiger für 1842.
 pr. Juli—Dechr. 2 Thlr. 5 Ngr. (2 Thlr. 4 gGr.) m. $\frac{1}{4}$.

Hesse, Prof. Dr., Predigten à $12\frac{1}{2}$ Ngr. (10 gGr.) m. $\frac{1}{3}$.

Löschke, merkwürdige Begebenheiten aus der schlesischen und brandenburgisch-preußischen Geschichte.
 Zum Gebrauch in Volksschulen. 8. 10 Ngr. (8 gGr.) m. $\frac{1}{3}$.

Verhandlungen des sechsten Provinzial-Landtages des Herzogthums Schlesien, der Grafschaft
 Glatz und des Markgraftums Oberlausitz, Preußischen Antheils, nebst dem von Sr.
 Majestät dem Könige darauf ertheilten Allerhöchsten Landtags-Abschiede v. 6. Aug. 1841.
 4. geh. $22\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gGr.) m. $\frac{1}{3}$.

Weis, Dr., Versuch einer Theorie und geschichtlichen Uebersicht des Kirchenliedes, à 1 Thlr. m. $\frac{1}{4}$.
 Unter der Presse befinden sich:

Berghaus, hydrographisch - physicalische Beobachtungen, welche am Bord der Königl.
 Preussischen Seehandlungsschiffe auf ihren Reisen nach America und um die Erde ange-
 gestellt worden sind. 23 Bog. 4. ca. 3 Thlr.

Bergius, Reg.-Math Dr., die Preußischen Staatschulden.

Gravenhorst, Prof. Dr., Handbuch der vergleichenden Zoologie.

Hahn, Consist.-Math Prof. Dr., Dogmengeschichte.

[3397.]



W a i b l i n g e r s W e r k e

2. Lieferungsausgabe mit Kupfern.

Ich bitte die verehrten Buchhandlungen, denen ich Waiblingers Werk 2. Aus-
 gabe mit Kupfern zugesandt, mir schleinigst anzugeben, wie viel Exemplare sie von der
 3. Lfg. an als Fortsetzung wünschen, da ich diese nicht unverlangt versende.
 Hamburg, Juni 1842.

Hochachtungsvoll

Georg Heubel.

[3398.] Heute versandte ich:

Naumann, J. J., Naturgeschichte der Vögel Deutschlands
 XI. Bd. 6. Heft. n. 3% φ .

— — XI. Bd. complet, mit 29 illumin. Tafeln n. 17 φ .

— — XI. Bd. complet, Text apart ohne die illuminirten
 Tafeln 5 φ ordin.

Leipzig, 29. Juni 1842.

Ernst Fleischer.

[3399.] Bei der jetzt schwelenden Frage wegen der bürgerlichen
 Stellung der Israeliten in Preußen bringe ich das vor eini-
 ger Zeit in dritter Aufl. bei mir erschienene Werkchen von:
 Hellwig, Obervorsteher, die Organisation der Is-
 raeliten in Deutschland. 8. geh. $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr),
 welches sich vielfach günstiger Beurtheilungen erfreut, in Er-
 innerung.

Arensberg, 15. Juni 1842.

A. & R. Ritter.

[3400.]

Kölner Domblatt.

Vom nächsten Quartale ab erscheint als Eigenthum des Central-Dombau-Vereins in meinem Commissions-Berlage:

Kölner Domblatt.

Amtliche Mittheilungen des Central-Dombau-Vereins,
mit geschichtlichen, artistischen und literarischen Beiträgen,
herausgegeben vom Vorstande.

Das „Kölner Domblatt“ wird zunächst die amtlichen Mittheilungen enthalten, die von dem Vorstande des Central-Dombau-Vereins in Köln über seine eigene Wirksamkeit und über jene der Hülfs- und sonstigen Vereine in möglichster Ausführlichkeit und Vollständigkeit werden gegeben werden. Die desfallsige erste Abtheilung des Blattes umfaßt also die Protocole, Berichte, Anzeigen, Bekanntmachungen, Aufforderungen u. s. w. des Central-Dombau-Vereins, Mittheilungen über die Gestaltung und die Erfolge der Hülfs-Vereine und über alles, was von diesen Vereinen und in ihnen durch gemeinschaftliches Streben und durch besonderes Wirken Einzelner geleistet wird; sie giebt Nachricht von jeder fernerenweiten Theilnahme an dem Vereins-Zwecke und von der Förderung der Vereinsmittel, wie immer und in welcher Weise sich diese Theilnahme und Förderung kund gibt; sie veröffentlicht die Verzeichnisse der Vereins-Mitglieder und der Beiträge, und sie theilt endlich die sämmtlichen officiellen Actenstücke nochmal mit, die den Central-Dombau-Verein zu Köln, von seiner Gründung bis zum Tage der ersten Nummer des „Kölner Domblatts“ zum Gegenstande haben; so, daß das „Kölner Domblatt“ in diesem amtlichen Theile ein vollständiges Archiv aller Bestrebungen und Leistungen des Central-Dombau-Vereins und der mit ihm verbundenen Hülfs-Vereine in ihrem ganzen Umfange darstellen wird.

In der zweiten Abtheilung wird das „Kölner Domblatt“ die Geschichte der mittelalterlichen Baukunst im Allgemeinen, insbesondere aber alles das mittheilen, was uns über die Geschichte unseres Doms und seines Baues aufbewahrt blieb; es wird andeuten und auszuführen suchen, was in allgemein historischer und kunstgeschichtlicher Hinsicht auf unseren Dom oder sonst auf die Theorieen und die Technik der Kirchenbaukunst des Mittelalters Bezug hat, und sich in dieser Hinsicht über christliche Bau-Symbolik, über das Verhältniß des Bauwerks zum Cultus und seinen Zusammenhang mit der Liturgie verbreiten; es wird Ansichten, Meinungen, Vorschläge u. s. w. jeder Art über den Modus des Fortbaues, die Beschaffung und Mehrung der Baumittel u. s. w. vorbringen, dabei jeder Ueberzeugung und Auffassungsweise freie Bewegung lassen, und keine andere ausschließen, als die dem Zwecke des Vereins, der Förderung und der Vollendung des Werkes selbst, offenbar widerstreitet.

Das „Kölner Domblatt“ erscheint vom 3. Juli d. J. ab wöchentlich in einem halben Bogen groß Quart-Format und wird auf Kosten des Unterzeichneten

jeden Sonntag als Gratis-Zugabe zur „Kölnischen Zeitung“

deren geehrten hiesigen und auswärtigen Lesern mitgetheilt. — Während auf solche Weise das „Domblatt“ ohne alle Kosten für den Verein eine Verbreitung in vielen Tausend Exemplaren erlangt, wird dasselbe, um es jedem Nicht-Abonnenten dieser Zeitung auf die billigste Weise zugänglich zu machen,

auch besonders ausgegeben und versandt.

Der Pránumerationspreis für die Einzel-Ausgabe beträgt hier bei der Expedition der „Kölnischen Zeitung“ wie auswärts bei allen königl. preuß. Postanstalten zehn Sgr. für den Jahrgang; 5 Sgr. für den halben Jahrgang 1842. Der nach Abzug der Kosten dieser einzelnen Exemplare sich ergebende Reinertrag fließt der Dombau-Vereins-Casse zu.

Geneigte Bestellungen auf das „Kölner Domblatt“ für den halben Jahrgang 1842 wolle man baldigst, auswärts bei der nächsten Postanstalt, machen.

Für den Fall, daß gewünscht werden sollte, das „Kölner Domblatt“ im Wege des Buchhandels zu beziehen, wird bemerkt, daß nur feste Bestellungen auf den ganzen Jahrgang (resp. den halben Jahrgang 1842) angenommen werden, daß die Versendung nur monatlich geschehen und das Exemplar nur zu 10 Sgr. (resp. 5 Sgr. für 1842) netto geliefert werden kann.

Köln, im Juni 1842.

Der Verleger der „Kölnischen Zeitung“,
M. DuMont-Schauberg.

[3401.] **Neuere theologische Schriften**
im Verlage von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Baumgarten - Crusius**, Dr. Ludw. Fr. O., Compendium der christlichen Dogmengeschichte. 1. Abthlg. 2 15 Ngr.
Grommann, Dr. Karl, Der Johanneische Lehrbegriff in seinem Verhältnisse zur gesammten biblisch-christlichen Lehre. 2 15 Ngr.
— Sehn Predigten. 1 1/2.
Hase, Dr. Karl, Das Leben Jesu. Dritte, verbesserte Auflage. 1 1/2 15 Ngr.
— Kirchengeschichte. Vierte, verb. Aufl. 2 15 Ngr.
— Evangelische Dogmatik. Dritte, verbesserte Auflage. 2 1/2.
— Die deutsche Kirche und der Staat. Eine akademische Rede. 7 1/2 Ngr.
— Die beiden Erzbischöfe. Ein Fragment aus der neuesten Kirchengeschichte. 1 1/2.
— Confessio fidei Ecclesiae evangelicae nostri temporis rationibus accomodata. 7 1/2 Ngr.
— Theologische Streitschriften. Als Beilage zu dessen Hutterus redivivus, Leben Jesu und Kirchengeschichte. Drei Hefte. Erstes Heft 15 Ngr. Zweites Heft 15 Ngr. Drittes Heft, 2. Auflage 20 Ngr.
Nendecker, Dr. Ch. Gotthold, Lehrbuch der historisch-kritischen Einleitung in das neue Testament, mit Beilagen aus den Quellschriften und Citaten aus der ältern und neuern Literatur. 8 1/2 22 1/2 Ngr.
Puchta, G. F., Einleitung in das Recht der Kirche. 26 1/2 Ngr.
Weise, Chr. Hermann, Die evangelische Geschichte kritisch und philosophisch bearbeitet. 2 Bände. 6 1/2.
Wolf, Dr. Fr. A., Predigten. Erste und zweite Sammlung. à 2 1/2.

[3402.] **Anzeige.**

Zu billigen Bedingungen wird in Verlag offerirt:

Phraseology,

Sammlung von Anglicismen, Synonymen, sprichwörtlichen Redensarten und von Beispielen zur richtigen Anwendung der Präpositionen der englischen Sprache alphabetisch geordnet von M. H. Freund.

Es ist dies ein Werk jahrelangen und mühsamen Forschens und Sammelns. Der Herr Verfasser hat während seines Aufenthaltes in England sowohl als auch während seiner erfolgreichen Wirkungszeit als Lehrer der englischen Sprache mit Liebe und wahren Beruf daran gearbeitet. Verleger, die darauf reflectiren, können durch mich Probebogen erhalten und wegen der Bedingungen alsdann mit dem Herrn Verfasser in directe Verbindung treten.

Ergebnst
E. W. Kaibel.

Waren, d. 24. Juni 1842.
9r Jahrgang.

[3403.] **Verlagsbericht von Ferd. Förderer in Villingen im Schwarzwalde**

J.-M. 1842.

Burkart, Th., der Katechet in der ersten Elementarklasse ic. Zweite Auflage. gr. 8. brosch. 2 fl. 24 kr. od. 1 1/2 15 Ngr (1 1/2 12 ggr).

Falk, R., Handbüchlein für deutsche Elementarschüler ic. 12. brosch. 6 kr. oder 2 1/2 Ngr (2 ggr).

Fehrenbach, Sal., Erstlinge in der Dichtkunst. 12. brosch. 54 kr. od. 15 Ngr (12 ggr).

Grabschriften, gesammelt auf den Kirchhöfen zu Constanza, Freiburg und Villingen. 8. brosch. 24 kr. oder 7 1/2 Ngr (6 ggr).

Kössing, Jos., Liturgische Vorlesungen über die heilige Messe ic. gr. 8. brosch. 3 fl. od. 1 1/2 25 Ngr (1 1/2 20 ggr).

Satzlehre, die, nach R. J. Wurst. Dritte Aufl. 12. brosch. 6 kr. od. 2 1/2 Ngr (2 ggr).

Übersicht und Darstellung, kurzgefaßte, der christl. Religionslehre. 16. geh. 4 kr. od. 1 1/4 Ngr (1 ggr).

Im vorigen Jahre wurde versendet:

Burkart, Th., populäres Religionshandbuch; zum Gebrauche für Katecheten in Kirchen und Schulen ic. 3 Bde. gr. 8. brosch. 4 fl. 48 kr. od. 2 1/2 25 Ngr (2 1/2 20 ggr).

— — Katechismus der christl. kath. Lehre. Zweite Auflage. 8. brosch. 12 kr. od. 3 1/2 Ngr (3 ggr).

— — Deutsches Ritual. gr. 8. brosch. 2 fl. 24 kr. oder 1 1/2 15 Ngr (1 1/2 12 ggr).

Fishers, Fr., Anleitung zur Berechnung der Räder an Uhren. Mit lithogr. Tafeln. 12. brosch. 36 kr. od. 11 1/2 Ngr (9 ggr).

Glaube, Hoffnung u. Liebe nebst einigen Gebeten für Kranke. 16. geh. 4 kr. oder 1 1/4 Ngr (1 ggr).

Henrici, Unsterblichkeit oder die Fortdauer unserer Seele nach dem Tode. Zweite Auflage. 12. br. 24 kr. oder 7 1/2 Ngr (6 ggr).

Handbüchlein für Beichtende, die bessere Menschen werden wollen. 16. geh. 4 kr. oder 1 1/4 Ngr (1 ggr).

Schilling, Dritte Elementarstufe des Wurst'schen Rechtschreibkriegangs. 12 br. 9 kr. od. 3 1/2 Ngr (3 ggr).

Schmid, B., Lyrikänge. 12. broschirt. 48 kr. oder 15 Ngr (12 ggr).

— J., Geographie, kleine, vom Großherzogthum Baden mit 1 Kärtchen. 8. br. 15 kr. oder 5 Ngr (4 ggr).

Handlungen, die bisher von mir Nova annahmen, erhalten dieselben auch in diesem Jahre zugeschickt; andere mögen ihren Bedarf nunmehr selbst wählen. Auch meinen ältern Verlag gebe ich fortwährend à cond.

[3404.] **Taschenbücher zu herabgesetzten Preisen.**

Chancen 1—. Jahrgang (1839 bis 1842). Jeder Jahrgang 15 Ngr (12 ggr) netto.

Gedenke man. 10. 11. Jahrgang (1841. 1842.) Jeder Jahrgang 15 Ngr (12 ggr) netto.

Sivona. 6. Jahrgang (1842) 15 Ngr (12 ggr) netto.

Frühere Jahrgänge sind vergriffen.

Wien, 1. Juli 1842.

Pfautsch & Comp.

114

[3405.]

N e u e s t e r V e r l a g
der Buchhandlung J o s e f M a x u n d K o m p i n B r e s l a u .

Als fertig und erschienen:

- 1) Steffano Carini. Ein Roman. 8. 1842. Geheftet.**

1 Rthlr. 10 Mgr.

Nachdem Ludwig Tieck vor Kurzem in seiner Accorombona mit gewohnter Meisterhand die socialen Zustände, ja die gesamten Lebensverhältnisse Italiens im Mittelalter in einer großartigen und beziehungsreichen Dichtung aufgefaßt und dargestellt hat, erhalten wir in diesem so eben erscheinenden Roman eines ungenannten Verf. ein lebendiges, an effektvollen Szenen und Ereignissen reiches Bild des Lebens und Treibens im späteren und neueren Rom, wie es in den Palästen der Großen und in den Hütten der Armen zur Erscheinung kommt. Wir glauben daher, daß dieser Roman gebildeten Lesern als das Erzeugniß eines vielbegabten Talents erscheinen dürfte, und daß das Interesse daran sich bald zu einem allgemeinen steigern wird.

- 2) Godwie-Castle. Aus den Papieren der Herzogin von Nottingham.**

4. Aufl. Mit der Abbildung des Schlosses in Stahlstich. 3 Bände. 8. 1842.
 Geheftet. 3 Rthlr. 22½ Mgr.

Die vierte Auflage dieses deutschen Dichterwerks, welches im Andenken gebildeter Leser sich fort erhält und dessen wiederholte Lektüre den Geistreichsten unter ihnen zum Bedürfnis geworden ist, hat als Zugabe eine getreue Abbildung von Godwie-Castle erhalten, die, wie wir hoffen, gern gesehen und mit Theilnahme aufgenommen werden wird.

- 3) Steffens, H., Was ich erlebte. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. 5., 6. Band. 8. 1842. Geheftet. 3 Rthlr.**

Inhalt. Kopenhagen 1802–1804. — Reise nach Halle 1804. — Halle 1804–1806. — Emigration. — Lübeck, Winter 1808. — Halle, Frühjahr 1808 bis Herbst 1811. 1) Universität. 2) Studien. 3) Allgemeine literarische und gesellige Verhältnisse. — Geheime politische Unternehmungen. — Auf nach Breslau; Reise nach Jena und Berlin. — Letzte verhängnisvolle Ereignisse in Halle.

- 4) Branif, Dr. Chr. J., Uebersicht des Entwicklungsganges der Philosophie in der alten und mittleren Zeit.**

Auch unter dem Titel:

- Geschichte der Philosophie seit Kant. 1. Thl. Einleitung. gr. 8. 1842. 2 Rthlr.**

Die Freunde der Philosophie und der Geschichte derselben empfangen hier das längst angekündigte und erwartete Werk eines ausgezeichneten Denkers und Kanners, das sich nicht bloß durch den Standpunkt der Auffassung, sondern auch durch die ganz eigenthümliche, wahrhaft meisterhafte Behandlung und Entwicklung vor allen bisher erschienenen Werken der Art auszeichnet. Dieser erste Band bildet ein selbstständiges Ganzes; er beginnt mit den ältesten Anfängen der philosophischen Speculation und reicht bis zum Ende der scholastischen Philosophie. Der zweite, letzte Band, die **Geschichte der Philosophie seit Kant** enthaltend, soll noch im Laufe dieses Jahres die Presse verlassen.

- 5) Nösselt, Fr., Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterricht heranwachsender Mädchen. 7. verbess. u. vermehrte Auflage. Mit 6 Stahlstichen. 3 Bände gr. 8. 1842. 81½ Bogen. 3 Rthlr. 7½ Mgr.**

Die größere Ausmerksamkeit, welche man seit geraumer Zeit auf die Verbesserung und Erweiterung des weiblichen Unterrichts wendet, machte die Herausgabe eines Lehrbuchs beim Unterricht in der Geschichte zum Bedürfnis. Das obige Werk, ausgezeichnet durch lebendige, gewandte Darstellung, durch leichte, von jeder Künstlichkeit entfernte Schreibart, durch eine glückliche Auswahl dessen, was aus dem weiten Gebiete der Geschichte für das weibliche Geschlecht lehrreich, bildend und unterhaltend ist, und voll warmen Eifers für das Würdige und Hohe in der Geschichte, fand gleich bei seinem ersten Erscheinen eine freundliche Aufnahme. Diese steigerte sich sowohl bei der weiblichen Jugend und ihren Lehrern, als auch bei jüngeren und älteren Frauen in immer erweiterten Kreisen, so daß die eben erschienene 7. Auflage nöthig wurde. Durch die überall verbessernde Hand des Herrn Verfassers hat diese neue Ausgabe abermals bedeutend gewonnen, und so darf die Kunst, welche die Gebildeten des weiblichen Geschlechts diesem Werke bisher zuwendeten, wohl auch fernerhin erwartet werden. — Als wertvolles und erfreuendes Festgeschenk wird dieses Werk in jeder gebildeten Familie stets willkommen sein.

In nächster Zeit und spätestens zu Michaeli-Messe d. J. erscheinen:

- 6) Krüger, Dr. Daniel, Andachtsbuch für die Gebildeten unter den Katholischen des weiblichen Geschlechts. 3. Auflage. Nach dem Tode des Verfassers von neuem durchgesehen, umgearbeitet und vermehrt von Jos. Maria Siegl. Mit einer Abbildung der heil. Jungfrau unter dem Felsen von Leonardo da Vinci. 8. 1842.**

Der Weißfall, den dieses ausgezeichnete Andachtsbuch bei allen Gebildeten bisher gefunden hat, wird auch durch den neuen, seiner vortrefflichen Erbauungsschriften wegen im ganzen katholischen Deutschland hochberühmten Herrn Herausgeber noch gesteigert werden.

7) Der Prophet. Eine Monatsschrift für die evangelische Kirche.
Herausg. vom Professor Dr. Suckow. gr. 8. 1842.

Das erste Monatshet erscheint mit dem 1. Juli d. J.

8) Thomas Thyrnau. Von der Verfasserin von Godwie-Castle und St. Roche. 3 Bände. 8. 1842.

In dem dritten großen Dichterwerke der Frau Verfasserin werden deutsche Zustände zur Darstellung gebracht. Aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia ist der Stoff entnommen und diese hohe Fürstin, als Frau und Kaiserin gleich groß, ist nebst ihrem Hofe hier durch das Zauberlicht der Poesie verherrlicht. — Deutschland wird dieses neue Werk gewiß abermals mit Dank und verdienter allgemeiner Theilnahme entgegen nehmen, der Musengott aber von neuem frische immergrüne Kränze seiner begünstigten Dichterin darreichen.

9) Tieck, Ludwig, Gesammelte Novellen. Vermehrt und verbessert.
11. bis 18. Band. 8. 1842.

Auch unter dem Titel:

Gesammelte Novellen. Neue Folge. 1.—4. Band.

Diese längst erwartete Fortsetzung der meisterhaften Novellen unseres ersten deutschen Dichters, welche bei sehr billiger Preisstellung in eleganter Ausgabe erscheinen, wird binnen einigen Wochen zuverlässig ausgegeben.

No. 1—5 haben wir bereits in mäßiger Anzahl versandt. Auf No. 6—9 werden uns Bestellungen willkommen sein, um die geehrten Sortimentshandlungen nach eigener Wahl befriedigen zu können.

Da wir Disponenden durchaus nicht gestatten, so können wir denjenigen Handlungen, welche in letzter Messe, oft ohne Rücksicht darauf, daß neue Auflagen erschienen sind, abermals disponirt haben, unsere Neuigkeiten nur in einfacher Zahl zukommen lassen, es sei denn, daß die Besteller auf mehrere Exemplare à cond. dabei ausdrücklich und bestimmt erklärt:

ferner nichts zur Disposition stellen zu wollen.

Handlungen, welche den Saldo nicht bezahlt haben, können auf weitere Zusendungen niemals Anspruch machen.

Breslau, 24. Juni 1842.

Josef Marx und Komp.

[3406.] Um von dem, bei mir erschienenen, vortrefflichen

F r a n z ö s i s c h - d e u t s c h e n und d e u t s c h - f r a n z ö s i s c h e n H A N D W E R T E R B U C H

von

Dr. J. A. E. Schmidt,

Professor der neuern Sprachen an der Universität Leipzig.

2 Bände von 230 Bogen,

einen grössern Absatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, es auf

2 Thaler

herabzusetzen.

Gegen baar liefere ich es mit

50 pro Cent,

und' gebe auf

12×1, 25×3, 50×7, 100×15 Frei-Exemplare!

Sie haben aber nicht nöthig, eine grössere Partie auf einmal zu nehmen, da ich Ihnen am Schlusse eines jeden Jahres für die im Laufe eines Jahres bezogenen Exemplare die Frei-Exemplare nachliefere.

Das Schmidt'sche Wörterbuch ist unbedingt das beste und vollständigste von allen bis jetzt erschienenen Wörterbüchern, und die Vortheile, welche ich Ihnen gewähre, sind so bedeutend, dass es sich wohl lohnt, wenn Sie sich recht thätig dafür verwenden.

Philip Reclam jun.

[3407.] **Vollständig erschienen!**
Pracht-Ausgabe.

Tausend und eine Nacht.
Arabische Erzählungen.
Zum ersten Male
aus dem Urtext
treu übersetzt
von
Dr. Gustav Weil.

Mit mehr als 2000 Bildern u. Vignetten in feinstem Holzstich-

Vier Bände in Hoch-Quart.

Dieses schöne Werk kann von nun an complet bezogen werden. Damit aber auch Diejenigen, welche es nur theilweise erhielten, zu complettieren im Stande sind, so haben wir die Einrichtung getroffen, daß durch alle Buchhandlungen jede beliebige Lieferungszahl abgegeben oder besorgt wird. Der Preis hierbei bleibt wie bisher unverändert auf 4 Kreuzer oder $1\frac{1}{4}$ Mgr. (1 g Groschen) pr. Lieferung festgesetzt.

Pforzheim, im Mai 1842.

Dennig, Finck & C.

[3408.] Nachstehende seltene Werke sind uns zum Verkauf gegen die höchsten Anbote übergeben; jeder Artikel wird einzeln abgelassen; alle sind sehr gut erhalten, einige sogar ausgezeichnet schön:
Struvio, rerum Germanicarum scriptores. 3 vol. Fol. Argentorati 717.
— corpus hist. Germanicae prima gentis origine ad annum usque 1730. 2 vol. 4. Jenae 753.
Georgisch, regesta chronologica diplomatica. 3 vol. Fol. Francoforti et Lps. 740.
Mascovius, principia jur. publici imperii. Rom. German. Goldasti collectio Const. Imperial. 2 vol. Fol. Francof. 713.
Zieglerus, de iuribus Majestatis. 4. Wittenbergae 698.
Bodinus, de republica. 4. Francof. 691.
Ciceronis epist. familiar. libri. Fol. Mediol. Zarotus. 482.
Boetii consolatio philosophiae. Fol. sine loco et anno.
Vitruvii de architectura; Frontinus de aqueductibus;
Politianus de Lamia etc. Fol. Venetiis 495.
Aristolelis politicorum libri cum comment. Divi Thomae. Fol. Romae 492.
Golii, J., lexicon arabicum. Lugd. B. Elzevir 653 unbeschritten.
Budaei, G., Conv. linguae graecae Rob. Steph. 548.
Plotini opera. Basileae 780. ed. princ.
Lactantii, Firm., de divinis institutionibus in monasterio Sublacensi. Fol. 465.
Marmora Oxoniensia. Fol. max. Oxonii 763.
Ähnliche Werke sind uns noch für späterein verheissen, wir werden s. z. ihre Titel ebenfalls in d. Bl. mittheilen.
Wien, Juni 1842.

Tendler & Schaefer.

[3409.] Fr. Frommann in Jena hat kürzlich versandt:
Deutsches Staatsarchiv. 3. Band,
herausgegeben von Buddeus. gr. 8. geh. $1\frac{1}{2}$ M.

- I. Beidkel über den Preuß. Zollverein und die Interessen Ostreichs an demselben.
II. Ein offnes Wort an die Adeligen Preußens.
III. Die Standesherren ic., landständische Erörterung, mitgeh. v. Bop p.
IV. Das Landesgrundgesetz für Schwarzburg - Sonderhausen beleuchtet v. G. Bilde.
V. Actenstücke: 1. zur Geschichte der Stände d. Herz. Braunschweig v. J. 1819 von Jörgens.
2. Großmann: die Gemeinde und der Staat.
3. An die H. St.-V. d. Königreichs Hannover. Bitte des Magistrats u. d. Alterleute v. Osnabrück v. 10. Decbr. 1841, betr. Herstellung des verfassungsmäßigen Rechtszustandes.
VI. Deutschland und der Zollverein.
VII. 1. Wahl, die Verfassungsfrage in Preußen nach ihrem geschichtlichen Verlaufe, mit wichtigen Beilagen.
VIII. Ueber die von den kurhessischen Landständen im Jahre 1840 erhobene Minister-Anklage.
IX. Recensionen: 1. Uwe Bornsen die Unionsverfass. Dänemarks u. Schleswig-Holstein's.
2. Schriften über die Streitigkeiten zwischen d. f. g. eingeborenen und recipirten Adel in Mecklenburg und den dasigen nicht adeligen Rittergutsbesitzern; recens. v. Buddeus.
X. Miscellen. XI. Notizen.

Nur an wenige Handlungen und in einzelnen Exemplaren ist verhandt worden:
Lossius, Fr., Kriegerfeste, welche zur Erinnerung an die Schlacht bei Belle-Alliance im Großh. S. Weimar seit 1835 feierlich gefeiert worden sind. gr. 12. geh. 5 M.
— — derselben II. Das Kriegerfest in Jena am 19. Junius 1842. geh. $2\frac{1}{2}$ M.
Schwarz, Dr. J. C. E., Predigt bei'm allgemeinen Kriegerfeste. gr. 8. geh. $3\frac{1}{2}$ M.
Schmid, R. G., über Leseanstalten als Beförderungsmittel des Volkswohls, Darstellung schon bestehender derartiger Anstalten und begründete Angabe der für sie geeigneten Schriften. gr. 8. geh. 5 M.

[3410.] In Kurzem wird bei mir erscheinen, und ich ersuche diejenigen Handlungen, welche sich nicht des Maufeschen Nov.-Zettels zu ihren Beschreibungen bedienen, pro nov. zu verlangen:
Lehrs und Scharlau, Dr. Schönlein als klinischer Lehrer und Arzt, aus der Schilderung des Dr. Güterbock einer unabweisbaren Kritik unterworfen. — (wird 20 Ngr. bis 1 M — kosten.)
Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

[3411.] So eben wurde versendet:
Zeugnisse evangel. Wahrheit von Schmid u. Hofacker, dritten Jahrganges 5. Heft.
Das 6. Heft, womit sich dieser Jahrgang schließt, folgt in kurzem nach. Für das Jahr 1842 erscheinen nur diese 2 Hefte. Alle 6 Hefte zusammen bilden einen geordneten Kirchenjahrgang von Predigten und stehen fortwährend à cond. zu Diensten.

A. Liesching & Co.

[3412.] Bei M. Du Mont-Schauberg in Köln sind neu erschienen und bereits versandt:

Ahn, Dr. J., praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der französischen Sprache. I. Cursus. Zwölftes Anflage. gr. 12. Broch. 7½ Ngr. (6 ggf.) — 27 Kr. *** Bei fester Bestellung auf je 10 Exemp. 1 Freieremplar.

Glaeser, Dr. S., die Krankheiten der Bauchspeicheldrüse. Nach der Erfahrung kritisch bearbeitet. gr. 8. Broch. 1 1/2 Ngr. (1 1/2 6 ggf.) — 3 Fl.

Jahrbücher der Verbreitung des Glaubens. Zum Besten der Missionen. Jahrgang 1842. 3. Heft. Der Jahrg. von 6 Heften 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggf.) — 2 Fl. 42 Kr.

Netto 1 1/2 3 1/4 Ngr. (1 1/2 3 ggf.) — 2 Fl.

Lesebuch für mittlere Clässen in katholischen Elementarschulen. Dritte Auflage. Mit einer Vorschrift zum Schönschreiben. gr. 12. 5 Ngr. (4 ggf.) — 18 Kr. — Netto 3 1/4 Ngr. (3 ggf.) — 14 Kr.

Schumacher, Chr. J., Exempelbuch zu meiner Anweisung zum Rechnen. Siebente Auflage. 8. 10 Ngr. (8 ggf.) — 36 Kr.

*** Bei fester Bestellung auf je 12 Exemp. 1 Freieremp.

[3413.] Bei den Unterzeichneten ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Blik op der toestand der nederlandsche Letterkunde. 3 1/4 Ngr. (3 ggf.).

Bodestaf, Paul, iets over Oom Thomas n. 20 Ngr. (16 ggf.).

Geer, B. J. Lintel de., commentatio de cantico Mosis quod legitur exodi cap. XV n. 12 1/2 Ngr. (10 ggf.).

Jets over de kerkelyke orgelmuzyk by de neder duit-sche hervormde gemeente te Utrecht n. 2 1/2 Ngr. (2 ggf.).

Kate, J. J. L. ter, Habakuks prophecij in dichtmaat overgebracht n. 17 1/2 Ngr. (14 ggf.).

Kemink, H. H., commentatio de carmine Debora etc. n. 20 Ngr. (16 ggf.).

Opwekking tot deelneming aan de vereeniging ter wering van het misbruik van sterke dranken n. 2 1/2 Ngr. (2 ggf.).

Schüller, C. L. Mr., voorlezing over den Don Quijote etc. n. 18 1/2 Ngr. (15 ggf.).

Stemmen over elk concordaat, het concordaat van 1827 en eene concordaatsbulle 2. druk. n. 8 1/2 Ngr. (7 ggf.).

Utrecht. **Kemink & Sohn**.

[3414.] Bei mir ist erschienen und kommt Ende Juni zur Versendung:

Renati des Cartes, Meditationes de prima philosophia. Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf selbst verlangen.

G. Bethge in Berlin.

[3415.] Das Verzeichniß unseres Lagers antiquarischer Bücher theologischen und philosophischen Inhalts hat so eben die Presse verlassen und steht auf Verlangen zu Dienst. Hamburg, Juni 1842.

F. H. Nestler & Welle.

[3416.] Bei Fr. Heinrichshofen in Mühlhausen:
"Becker, Dr. Chr. Aug. Das Geheimmittel des Paracelsus gegen den Stein. 3 1/4 Ngr. (3 ggf.) ord.
Wird nur auf Verlangen pr. novit. versandt."

[3417.] So eben erschien à 5 Ngr. (4 ggf.) mit 33 1/2 Kr. Rabatt:

Oscar, comédie par **Scribe**. gr. 8. 2. Série No. 19 des Répert. du Théâtre français à Berlin.

In der 2. Serie kostet die Folge von 6 Nrn. (8 vollständige Stücke) im Subscriptionspr. 1 ,f mit 33 1/2 Kr. Rabatt.

Berlin,

Schlesinger'sche
Buch - u. Musikhdlg.

[3418.] **Beyerle & Fischer in Wieebaden** offerieren:

1. Kaiser's Bücherlexicon 6 Bände in 6 Halbfranzbände gebunden (sehr gut erhalten) zu 16 ,f baar.

1. Hinrichs' Bücherverzeichniß von 1833 — 1835 und 1838 — 1841. 1. Semstr. broch. 2 ,f 25 Ngr. (2 ,f 20 ggf.) baar.
Ferner ganz neu:

3. Dräseke, Glaube, Liebe, Hoffnung. 6. Aufl. 1834. gebunden. à 6 1/4 Ngr. (5 ggf.) baar.

5. Nöffelt, Kleine Geographie für Töchterschulen. 4. Aufl. 1840. geb. à 13 1/4 Ngr. (11 ggf.) baar.

3. Neues französisches Schulbuch. 11. Aufl. Halle 1836. gebunden. à 7 1/2 Ngr. (6 ggf.) baar.

[3419.] **M u b o t**.

Bei Borrosch & André in Prag steht gegen baare Zahlung zu verkaufen: In completer Serie: Gilbert Annalen der Physik. Erster bis zehnter Jahrgang (1799—1808 oder 1. bis 30. Bd.)

Dieselben, neue Folge: Eilster bis zwanzigster Jahrgang (1809—1818 oder 31. bis 60. Bd.)

Dieselben, neueste Folge 21. bis 25. Jahrgang. (1819 — 1823 oder 61. bis 75. Bd.)

Dieses für die Geschichte der Wissenschaft unentbehrliche und in vielen früheren Jahrgängen längst vergriffene Journal ist in 75 Halbfranzbänden gebunden und, wie neu, conservirt. Baar-Preis 36 ,f pr. Cr., wofür das Ganze franco Wien oder Leipzig geliefert wird.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3420.] Johann Bagel in Wesel sucht unter vorheriger Preisangabe:

1. Strahlheim, Welttheater No. 62 — 75 nebst Register.

[3421.] E. Gerschel in Liegniz sucht billig wenn auch schon gebraucht und gebunden und nicht offerten entgegen:

1. Luthers sämmtl. Werke. Herausg. v. Ammon, Eisperger, Fimischer und Plochmann. 1 — 30. Lf. Erlangen, Heyder.

[3422.] A. Asher & Co. suchen:

1. Savigny, Zeitschrift. complet.

1. Hugo's civilistisches Magazin complet.

[3423.] Victor von Zabern sucht unter vorheriger Preisangabe:

1. Conversationslexikon. Brockhaus. 7. Auflage nebst d. Convers.-Lexikon der neuesten Zeit u. Literatur.

1. Nonius Marcellus edid. Mercerius. Parisiis 1614.

[3424.] Ernst Günther in Lissa sucht, bittet jedoch vorher um Preis-Anzeige:

1. Bauldry, manuale sacrorum. Venedig 1778.

- [3425.] C. A. Hartleben in Pesth sucht:
 1 Götschner, Gewerbsbetrieb d. Branntwein- u. Bierbrauerei mit 41 Abb. Berlin, Reimer.
 1 Wood Views of London. 10. Heft bis Ende. (London 1838/39.)

[3426.] Billig und gegen baar sucht eiligt:
 Schmidt, Jakob, Past. Predigt über das Gebet. (Alt Stettin 1735.)

G. W. Raibel in Waren.

- [3427.] J. Ritter in Gießen sucht billig unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Handbuch der Buchdruckerkunst. Andreá in Frankfurt.
 1 Hasper, Handbuch der Buchdruckerkunst. Marr in C.
 1 Journal für Buchdruckerkunst, von Anfang an, oder auch einzelne Jahrgänge.

- [3428.] Die Schlesinger'sche Buch- u. Musikhändlung in Berlin sucht billigst:
 2 Weber, Theorie der Tonseukunst 2. Bd. 1821. Mainz bei Schott. (fehlt beim Verleger).

- [3429.] Peter Rohrmann, k. k. Hofbuchhändler in Wien sucht:
 1 Horn, Samml. zu einer histor. Handbibliothek. (Walther in Dr.) (antiquarisch).
 1 Puschmann, Adam, gründlicher Bericht der deutschen Reime oder Rithmen. Frankfurt a/M. 1756. 8. (oder Görlitz 1574.)
 1 Zinckeisen, Geschichte von Griechenland. (J. Perthes). (antiquarisch).

- [3430.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Bode, Uranographia. Ausgabe mit französischem Texte.
 1 Wilbrand, Vegetation Deutschlands. Stadtamhof 1824. (sonst bei Müller in Gießen.)
 1 Alf von Dülmen (von B. Naubert). Leipzig. Fehlt beim Verleger.

- [3431.] Eggars u. Comp. in St. Petersburg suchen unter vorhergängiger Preis-Anzeige:
 1 Glaser, vernünft. Gedanken v. d. Kriegskunst Halle 1728.
 1 Herbart, nouvelle Manière de fortifier les places. Augsburg 1734.
 1 Rottberg, l'Ingenieur moderne à la Haye 1744.
 1 Aufschlager, Anweisung zur guten deutschen Schreibart. (Straßb., Heig.)
 1 Religiöse Blumenlese aus Pfeffels Gedichten. Eben d.
 1 Sammlung v. Erzählungen, Fabeln, Liedern f. d. Jugend. Eben d.
 1 Ciceronis orationes in Catilinam m. Anm. v. Beneke. Lpz., Klein.
 1 Steger, die Prodigien der alten Welt. Braunschw., Reichard 1800.
 1 Pharmaceut. Centralblatt. 1. Jahrgang. Leipzig, Voß.

- [3432.] Julius Springer in Berlin sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
 1 Pfeil, krit. Blätter f. Forstwissenschaft ic. complet, von ihrem Erscheinen an.

Übersetzungs-Anzeigen.

- [3433.] Von der nächstens in London erscheinenden Schrift: Eva by E. L. Bulwer. wird eine Uebersetzung bei uns erscheinen.

J. B. Weglersche Buchhandlg.

Übersetzungs-Anzeige.

- Von dem neuesten Romane Fr. Soulié's: les prétendus, erscheint im Verlage des Unterzeichneten in Kurzem eine gute deutsche Uebersetzung in einer billigen Taschenausgabe, als Anfang einer „Bibliothek neuer französischer Romane.“

O. Fort in Leipzig.

Übersetzungs-Anzeige zur Verhütung von Collisionen.

- Von dem neuen Roman der Lady Blessington „die Lebenslotterie“, so wie von den ebenfalls kürzlich in London erschienen Romanen „Leidenschaft und Grundsatz.“ „die Frauenschule.“ werben für meinen Verlag von bekannter Hand Uebersetzungen vorbereitet.

Eduard Leibrock in Braunschweig.

- [3436.] Zur Verhütung von Collisionen, die durch die Anzeige des Herrn Dr. Bärmann in No. 54 des Börsenblattes entstehen möchten, zeige ich hierdurch an, daß von:

Five years in India, by H. E. Fane etc.

2 vols

eine deutsche Uebersetzung unter dem Titel:

Der Kriegsschauplatz in Indien und Lebensbilder aus dem Ost, von C. Richard bereits längst bei mir erschienen und an alle Sortimentsbuchhandlungen versandt worden ist.
Aachen, 21. Juni 1842.

J. A. Mayer.

Auctions-Anzeigen.

- [3437.] Auctions-Catalog. Die Bibliothek des verstorbenen Herrn Hofr. Ernst v. Münch, die sehr viele wertvolle Werke aus verschiedenen Fächern, namentlich aus der Geschichte enthält, wird in einiger Zeit durch uns zur Versteigerung kommen. Das Verzeichniß wird gegenwärtig gedruckt, und steht auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

A. Liesching & Co. in Stuttgart.

Bücher-Auction in Halle.

- Den 25. Juli d. J. und folgende Tage werden allhier durch den Unterzeichneten die von dem vormal. Prof. der morgenländ. Sprachen Dr. E. F. C. Rosenmüller in Leipzig, Medic.-Rath und Prof. Dr. Werneck zu Münster und Anderen nachgelassenen wertvollen Büchersammlungen, ausgezeichnete und seltene oriental., archäolog., bibl. krit., philolog., histor., geogr., medic. u. naturwissenschaftl. Werke enthaltend, wobei mehrere vorzügl. Pracht- und Kupferwerke, auch Incunabeln, außerdem eine bedeutende Anzahl älterer n. neuerer Bücher aus allen Fächern der Literatur, eine Parthei Musikalien und ein Anhang von medic., naturwissenschaftl., histor.

theolog, ältere seltene und ital. Werke u. vermischtte Schriften

gegen gleich baare Zahlung in Pr.-Cour.

öffentl. versteigert.

Aufträge hierzu übernehmen die schon hinlänglich bekannten Hrn. Auktionsatoren, Commissionaire, Buchhändler und Antiquare, bei denen auch überall der reichhaltige über 15,000 Bände enthaltende Katalog zu haben ist.

Halle, im Juni 1842.

Joh. Friedr. Lippert,
verpf. Auktions-Commissarius.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3439.] Dringende Bitte.

um gef. schleinigste Remission der à cond. gesandten und noch nicht abgesetzten Expl. von:

Fort, die einfache und doppelte Buchhaltung für Gewerbetreibende.

Winter, Rechnungsaufgaben nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssysteme. 2. Heft. 2. Aufl.

Nieritz, die protestantischen Salzburger.

Jm. Dr. Wöller in Leipzig.

[3443.]

Dringende Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche sich von der erst kürzlich versandten Schrift:

Hayn, die Nahrungsmittel in ihren diätetischen Wirkungen

nicht bald Absatz versprechen, bitten wir sehr die ihnen gesandten Expl. uns wo möglich sofort remittiren zu wollen, da wir nur noch sehr wenige Ex. derselben auf dem Lager haben.

Berlin, d. 28. Juni 1842.

Liebmann & Co.

Vermischte Anzeigen.

[3444.]

Schwedt, den 1. Juli 1842.

Circulär.

Hierdurch beeihren wir uns ergebenst anzuseigen, dass wir unsere hierselbst seit dem 1. Juli 1840 bestehende **Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**, so wie auch **Leih-Bibliothek** an unsern vieljährigen Freund, Herrn **Julius Jungheim**, jedoch ohne Activa und Passiva, verkauft haben, welcher dieselbe vom heutigen Tage an für seine alleinige Rechnung unter seinem Namen fortführen wird, mithin unsere Firma gänzlich erlischt.

Alles, was Sie uns von heutigem Tage ab zusenden, es sei bereits fest Verlangtes oder als Neugigkeit, bitten wir auf das Conto unseres Herrn Nachfolgers zu übertragen.

Die nötigen Geschäfts- und Ortskenntnisse unseres Herrn Nachfolgers, verbunden mit hinreichenden Fonds, lassen uns ein fernereres glückliches Gedeihen dieses Etablissements hoffen, und können wir Ihnen daher denselben mit voller Zuversicht angelegentlichst empfehlen.

Iudem wir den verehrlichen Verlags-Handlungen, welche unserer Handlung so bereitwillig ein Conto eröffneten, unsern herzlichsten Dank sagen, bitten wir unserm Nachfolger ein gleiches Zutrauen schenken zu wollen.

[3440.] Bitte um Rücksendung.

Handlungen, die

Schwarz Sonntagsgespräche kl. 8. geh. à cond., ohne Aussicht zum Absatz, liegen haben, erweisen uns durch schnelle Rücksendung einen großen Dienst, da wir feste Bestellungen nicht mehr expedieren können.

Gotha, den 28. Juni 1842.

Fr. & Andr. Verthes.

[3441.] G. v. Uderholz in Breslau erbittet retour: Pappenheim Gewebelehre des Auges. gr. 8. geh. 1 ₣ 20 Ngf (1 ₣ 16 ggf). da die ganze Auslage wegverlangt ist und fernere Bestellungen nicht mehr befriedigt werden können.

[3442.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen resp. Handlungen, welche

Jung, Vorlesungen üb. d. mod. Literatur.

Schneider, Preußen u. d. Constitution.

Satori, wahre Liebe scheut kein Opfer.

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch gütige schleinige Rücksendung sehr verpflichten, da diese Bücher stark nachverlangt werden und mein Vorrath davon erschöpft ist. Da ich ähnliche Bitten um Rücksendung stets prompt effectuire, so darf ich auch wohl auf eine freundliche Erfüllung meiner Bitte rechnen.

Danzig, 20. Juni 1842.

Fr. Sam. Gerhard.

Angebogen beeihrt sich unser Herr Nachfolger Sie von seinem Ankaufe in Kenntniss zu setzen, und zeichnen hochachtungsvoll und ergebenst

Striese & Comp.

Schwedt, den 1. Juli 1842.

Vorstehendes Circular setzte Sie davon in Kenntniss, dass ich nach eingeholter hoher landespolizeilicher Erlaubniss die seit zwei Jahren hier bestehende **Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**, so wie auch **Leihbibliothek Striese & Comp.** durch Kauf an mich gebracht habe; ich werde dieselbe von heute an für meine alleinige Rechnung und unter meinem Namen fortsetzen und ihr den guten Ruf, dessen sie sich erfreut, zu erhalten und zu vermehren suchen.

Vertraut mit allen Zweigen des literarischen Verkehrs und mit hinreichenden Fonds versehen, um meinem Geschäft einen glücklichen Fortgang zu sichern, erlaube ich mir Sie zu bitten, mich

durch Eröffnung eines Conto's in Ihren Büchern, durch Aufnahme in Ihre Leipziger Auslieferungsliste, sowie durch Zusendung Ihrer Neuigkeiten, vorläufig in einfacher Anzahl,

gütigst zu unterstützen, und dürfen Sie sich versichert halten, dass ich Ihr Vertrauen durch eine solide Handlungsweise stets rechtfertigen werde.

Herr **Friedrich Fleischer** in Leipzig und die lobl. **Plahn'sche** Buchhandlung (**Louis Nitze**) in Berlin

werden die Güte haben, meine Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben von mir in den Stand gesetzt, fest Verlangtes da baar einzulösen, wo mir noch der Credit ver sagt werden sollte.

Mein Associé-Verhältniss zu der seit 1840 unter der Firma: „*Winckelmann & Jungheim*“ hier neu etablierten Buchdruckerei geht fort, und wird sich dieselbe fernerhin jedoch nur rein diesem Geschäfte mit regem Eifer widmen, weshalb ich sie gleichzeitig zur gefälligen Benutzung er gebenst empfehle.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, bemerke ich noch, dass ich 2 Plakate, 4 Subscriptions-Listen und 500 Anzeigen mit meiner Firma, letztere zu Beilagen für mein seit dem 1. Januar c. bestehendes Kreisblatt, vortheilhaft verwenden kann, und verharre mit Hochachtung ganz ergebenst

Julius Jungheim.

[3446.]

HEILBRONN, d. 1. Juni 1842.

P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre Ihnen anzugeben, dass ich durch meine eheliche Verbindung mit Fräulein Friederike Class in den Besitz der realen J. D. Classischen Buchhandlung dahier mit allen darauf haftenden Rechten und Verbindlichkeiten, sämtlichen hiesigen und auswärtigen Lagern, nebst dem hiesigen Wohnhause und sonstigem Gebäude gekommen bin, und dieses Geschäft unter der alten Firma:

J. D. Classische Buchhandlung
ungestört fortführen werde.

Indem ich nun für das schätzbare Wohlwollen und Vertrauen, dessen sich die genannte Buchhandlung bisher zu erfreuen hatte, innigst danke, bitte ich Sie freundlichst, um geneigte Fortsetzung desselben gegen mich, und versichere Sie, dass ich stets bereit sein werde, Ihnen das selbe bestens zu erwiedern.

Belieben Sie von meiner nunmehrigen Unterschrift Kenntniß zu nehmen, und genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Joh. Utr. Landherr.

[3446.]

Anzeige.

Die Geschäftsfreunde der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung werden hierdurch benachrichtigt, dass deren bisheriger Firmainhaber, Herr Simon Liebmann, aus derselben geschieden ist, und dass dessen Schwager, der Herr Medicinal-Rath *v. Dr. Sachs* hieselbst, der schon in dem Circular v. 1. August 1838 über die Eröffnung unseres Verlagsgeschäfts als stillschweigender Associé bezeichnet worden, dasselbe nunmehr für alleinige Rechnung fortsetzt. Genannter Herr Liebmann enthält sich jeder weiteren Verbindung in unserm Geschäft und unterzeichnet hinfüro *hr. Med.-Rath Dr. Sachs* nur allein die Firma unserer Handlung.

Berlin, den 28. Juni 1842.

Die Verlagsbuchhandlung
Liebmann & Co.

[3447.]



Beachtenswerth!

Da ich alles Verlangte nur gegen baar franco Leipzig liefere, so wollen die geehrten Herrn Besteller, welche bei mir nicht Conto haben, auf jeden Verlangzettel (erbitte gegen baar) setzen; widrigenfalls sonst jeder Verlangzettel uneffectuirt bleibt.

Wien, den 1. Juli 1842.

**Rudolph Sammer'sche
Verlags- und Antiquar-Buchhdg.**

[3448.] Bitte um Nachricht.

Es existirt innerhalb des Preuß. Staates eine Papierfabrik von Merttel, welche Maschinen-Schreib-Papier liefert. Wo diese Fabrik ist, wünschte ich zu wissen, und würde eine gesällige Anzeige darüber mich zum freundlichsten Dank verpflichten.

Danzig.

Fr. Sam. Gerhard.

[3449.] Diejenigen der Herren Verleger, welche uns 500 Abdrücke von Stahlplatten, Kupfern, Lithographieen und andern artistischen Beilagen für ein russisches Blatt zu billigem Baarpreise überlassen können, bitten wir schleinigst um Probeabdrücke und Bedingungen.

St. Petersburg, Mai 1842.

P. J. Kurth & Comp.

[3450.] An die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen.

Von neuen Verlagswerken, die in dem Literaturblatte der „Grenzboten“, redigirt von J. Kuranda“ besprochen werden sollen, erbitte ich mir die Zusendung 1 Cr. für die Redaction.

Das Intelligenzblatt empfehle ich zu geneigten Inseraten.

Leipzig, den 1. Juli 1842.

Fr. L. Herbig.

[3451.] Zur Ankündigung pädagogisch-theologischer und diesen verwandter Schriften kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das Provinzial-Kirchenblatt.

Auslage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Einwohner enthaltenden Provinz Preußen officiell gehalten.

und den

Volksschulfreund,

Auslage 1250,

der seine Abnehmer nicht blos unter den Lehrern der Provinz Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preußischen Staate, stark verbreitet ist.

Insertionsgebühren für die durchlaufende Zeile in beiden Blättern zusammen 1½ Rg.

Königsberg.

9r Thargang.

J. S. Bon.

[3452.] Den Herren Collegen zur gef. Beachtung bestens empfohlen.

Die in meinem Verlage erscheinende

Aachener Zeitung

hat namentlich in neuerer Zeit so an Ausdehnung und Verbreitung gewonnen, daß ich sie den Herren Collegen zur zweckmäßigen Benutzung für Ihre Inserate wohl empfehlen kann, zumal ich die Insertionskosten bei einer Auflage von über 1000 Exemplaren möglichst billig auf 1½ Rg. (1 gyl.) für die gespaltene Zeile oder deren Raum gestellt.

Ich erlaube mir ferner noch zu bemerken, daß die

Aachener Zeitung

für hiesigen Ort (von 45000 Einwohnern) und den Aachener Regierungsbezirk (von fast 400,000 Einwohnern) die Einzige ist, in die Hände aller Stände gelangt, in den Rheinlanden sehr gelesen und auch im Auslande, namentlich in Belgien verbreitet ist.

Zugleich erkläre mich auch ferner gern bereit, 1000 literar. Anzeigen, wenn solche mit unten stehender Firma versehen sind, gratis beilegen zu lassen, jedoch muß ich vorher um ein Cr. der Anzeige bitten, um über die Zweckmäßigkeit zu entscheiden, und werden sich diejenigen Herren Collegen, die sich dieses Wege und der Inserate bisher zur Bekanntmachung ihres Verlages bedienten, wohl von der Wirksamkeit überzeugt haben. Von den anzuzeigenden Werken erbittet stets gleichzeitig eine angemessene Anzahl Exempl., und füge noch die Versicherung hinzu, daß ich dem Verlage derjenigen Herren Collegen, die mich durch Inserate oder Beilagen unterstützen, vorzugsweise meine Aufmerksamkeit schenken werde.

J. A. Mayer,
Büchel Nr. 1069 in Aachen.

[3453.] Für einen besondern Zweck ersuchen wir um gefäll. Einsendung eines möglichst completen Verlagskataloges, auch von Musik- und Kunstgegenständen.

Prætorius & Seyde in Leer.

[3454.] Herr. Förderer zu Billingen im Schwarzwalde erbittet sich Nova in folgender Anzahl:

- 2 Kath. Theologie.
- 1 Medizin. — Veterinärkunde. — Chemie. —
- 1 Pädagogik. — Jugendschriften. —
- 1 Technologie. — Handlungswissenschaft. — Berg- und Hüttenkunde. —
- 1 Haus- und Landwirthschaft.
- 1 Musikalien.

Außerdem pr. Post: Wahlzettel, 2 Subscrib.-Listen und Plakate.

Dem bei ihm erscheinenden „Schwarzwälder“ — dem verbreitetsten Blatte seiner Gegend — legt er 800 Anzeigen mit Firma gratis bei.

Inserate in diesem Blatte — bei popul. Schriften meistens von sicherem Erfolge — werden mit 2 kr. oder 1½ gyl. pr. Petitzelle berechnet.

[3455.] Von den für 1843 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir à cond. 1 Expl. (womöglich roh) zur Post.

Jm. Cr. Wöller in Leipzig.

115

[3456.] **Zu geneigter Berücksichtigung,
namentlich der Herren Collegen
in Leipzig.**

Ich habe die Ehre hiermit anzugeben, daß, nach vorangegangener Uebereinkunft mit Herrn F. L. Herbig, vom 1. Juli d. J. an Herr Rudolf Hartmann meine Commissionen in Leipzig besorgen wird, und bin verpflichtet, dabei ausdrücklich hervorzuheben, daß nur besonders freundschaftliche Verhältnisse zu meinem neuen Herrn Commissionair mich zu diesem Wechsel bewegen konnten — zugleich aber dem geehrten Hause F. L. Herbig auch öffentlich den aufrichtigsten Dank für die Sorgfalt und Umsicht auszusprechen, mit der der verewigte Gründer desselben, wie sein Herr Nachfolger — seit 8 Jahren — vom Beginne meines Etablissements an — unermüdet und ununterbrochen meine Interessen gewahrt haben.

Stuttgart, 23. Juni 1842.

Samuel Gottlieb Liesching.

[3457.] Von heute an haben wir unsere Commissionsgeschäfte für Leipzig

Herrn F. Steinacher

dasselbst übertragen, welcher die Güte haben wird, Alles für uns Bestimme zu übernehmen.

Augsburg, den 24. Juni 1842.

Jos. Wolff'sche Buchhandlung.

[3458.] Verkauf einer Buchhandlung und eines öffentl. Blattes mit Buchdruckerei.

Die Besitzer einer Sortiments-Buchhandlung und eines öffentlichen Blattes mit Buchdruckerei in Süddeutschland wünschen solche einzeln oder miteinander zu verkaufen. Jedoch wird bemerkt, daß der Liebhaber zum Ganzen eine Abschlagszahlung von 10,000 fl. machen und für den Rest Bürgschaft stellen müste. — Einzel ist aber jedes Geschäft so in Thätigkeit, daß jedes eine Familie hinlänglich nährt, namentlich kann aber mit dem Blatte, das sich bisher zu einem Kapital von 32,000 fl. rentierte, noch eine Verlagsbuchhandlung verbunden und dann dies Geschäft noch vorteilhafter ausgedehnt werden. Anfragen unter Couvert A. Z. besorgt Herr Buchhändler Seubert in Stuttgart.

[3459.] Ein im Musikalienhandel routinirter junger Mann mit empfehlenden Zeugnissen sucht auf Michaelis d. J. eine anderweitige Stelle. Offerten unter der Adresse A. B. wird Herr Fr. Hofmeister in Leipzig gütigst weiter befördern.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 29. Juni bis 2. Juli 1842, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.**

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Baensch in Magdeburg:

Dom, der Cölner, und Deutschlands Einheit. gr. 8. geh. n. 10 Nfl; 8 Nfl

Peyer in Leipzig:

Gretschel, Geschichte des Sächsischen Volkes und Staates. 6. Lief.
(Mit 1 Stahlstich.) gr. 8. geh. n. 10 Nfl; 8 Nfl

Gebrüder Bornträger in Königsberg:

Ditki, Grundriss der christkatholischen Glaubenslehre. 1. Thl. 8. 1/3 fl.
Voigt, Codex Diplomaticus Prussicus. 2. Bd. gr. 4. n. 2 fl

Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen:

Müller, Bilder u. Sagen aus der Schweiz, in episch-lyrischem Ge-
wande. 12. Glarus. Belinp. geh. 15 Nfl; 12 Nfl

* Stunden der Andacht zur häuslichen Gottesverehrung, oder Gebet-
buch für christliche Familien. 2. Aufl. (Mit Titelbild.) gr. 8. 2/3 fl

Cast'sche Buchhandlung in Stuttgart:

Bedenken eines Süddeutschen Krebsfeindes über Schellings erste
Vorlesung in Berlin. gr. 8. geh. 7 1/2 Nfl; 6 Nfl

Pieterichsche Buchhandlung in Göttingen:

Berthold, über verschiedene neue oder seltene Amphibienarten.
gr. 4. 1/2 fl

Enßlin u. Faiblin in Neutlingen:

Braut, die, von Tarent, oder die unsichtbaren Wächter. Eine Erzäh-
lung f. d. reifere Jugend. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. geh. 1 1/2 fl

Favarger in Triest:

Triest und Österreichs Anteil am Welthandel während der letzten
zehn Jahre. 8. geh. n. 14 Nfl

Ernst Fleischer in Leipzig:

Naumann's, J. A., Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Herausg.
von J. F. Naumann. 11. Thl. 6. Heft. Mit 5 Kupfern. gr. 8. n. 3 1/2 fl

Friese in Leipzig:

Schlegel, Napoleon Bonaparte wie er lebt u. lebt. 14. Lief. 8. geh. 1 1/2 fl
— dasselbe 15. Lief. (Schluß.) 8. geh. gratis.

Froemann in Jena:

Schwarz, Predigt, beim allgemeinen Kriegerfeste gehalten. gr. 8. 1/3 fl
— Zum Besten der Abgebrannten in Stadt-Berga.

Staatsarchiv, deutsches, 3. Bd. Herausg. von Buddeus. gr. 8. n. 1 1/3 fl

Gerhard in Danzig:

Rosenkranz, Königsberger Skizzen. 2. Abtl. 8. Belinp. geh. 3 1/2 fl

Gräfe & Unzer in Königsberg:

Zustände, inländische, 1. Heft. gr. 8. 15 Nfl; 12 Nfl

Gräßl, Barth u. Comp. in Breslau:

Verzeichniß, 26., der Behörden, Lehrer, Beamten, Institute u. sämmtl.
Studirenden auf d. K. Universität Breslau. Im Sommer-Semester
1842. gr. 8. geh. 1 1/2 fl

Heinrichshofen in Mühlhausen:

Becker, das Geheimmittel des Paracelsus gegen den Stein. gr. 8. 1/3 fl

Hermes in Berlin:

Buhl, der Patriot. Inländische Fragen. 1. Heft. 8. Belinp. 1 1/2 fl

Heynemann in Halle:

Buhle, Naturgeschichte der domesticirten Thiere in ökonom. u. techn.

Hinsicht: Der gemeine Schwan u. seine Verwandten. gr. 8. 1/3 fl

— dasselbe 2. Heft: Die gemeine Gans und Ente nebst ihren Ver-
wandten. Mit 1 color. Tafel. gr. 8. 10 Nfl; 8 Nfl

Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen:

Befahrung, die wunderbare, des Israëlit. A. Ratisbonne. gr. 12. n. 1 1/2 fl

Hurter, die Beseidung der katholischen Kirche in der Schweiz seit dem
Jahre 1831. gr. 8. Belinp. geh. n. 1 1/2 fl

Kollmann in Leipzig:

de Beauvoir, die Escombats. Aus d. Engl. von Wessie. 2. Bd. fl. 8. 2 1/4 fl

Berthet, das Thal Andorra. Aus d. Franz. übersetzt von Fanny Tar-
now. fl. 8. 1 fl 7 1/2 Nfl

Bibliothek von Vorlesungen der vorzügl. u. berühmt. Lehrer des
Auslandes über Medizin etc., bearb. od. redig. von Dr. Behrend.

Nr. 127. Darst. d. vener. Krankheit, von Wallace. 4. Lf. gr. 8. 1/3 fl

— Nr. 128. Velpeau, über die klinische Chirurgie. Aus d. Franz.
von Dr. G. Krupp. 11. Lief. gr. 8. 10 Nfl

Glygare-Carlén, Gustaf Lindorm. Aus d. Schwed. übersetzt von G. B. 3 Thie. kl. 8. Velinp. 3½fl
Gottmann, Gallerie der merkwürdigsten u. anzieh. Begebenheiten aus der Weltgeschichte. — Neuere Geschichte. 20. Lief. gr. 8. 6¼fl
Krabbe in Stuttgart:
Boz's sämmtliche Werke. Neu aus d. Engl. von Dr. Kolb. 31—33. Bdchen. (Lond. Skizzen. — Humphreys Wanduhr.) 16. à 1½fl
Kummer in Herbst:
Göß, Lehrbuch der Mathematik für Gymnasien u. höhere Lehranstalten. 1. Bd.: Die Arithmetik, Algebra und allgemeine Größenlehre. 2. Aufl. gr. 8. 1½fl
Kölling, Liederverse für 103 Choralmelodien zur Erbauung beim Schulunterrichte. 4. Ausg. 8. geh. 2½fl; 2fl
Leske in Darmstadt:
Geschichte, allgemeine, der Kriege der Franzosen und ihrer Alliierten. Fortges. von Schneidawind. 54. Bdchn. 1799. 2. Bdchn. 16. geh. 1½fl
Panorama der Bergstrasse, gezeichnet u. gestochen von Cooke-Lambert. Beschrieben von Grimm. qu. gr. 8. Velinp. cart. 1½fl
Paulus, neuer Sophronizon. 3. Bd. in 3 Lief. gr. 8. Velinp. geh. n. 2½fl
— die Anglicanische Bischoflichkeit, beleuchtet. gr. 8. Velinp. 5½fl
Sammlung der vorzügl. neueren Reisebeschreibungen, Herausg. von Dr. Külb. — Dubois de Montpereux Reise um den Caucasus it. 2. Bd. 2. Heft. gr. 8. n. 20fl; 16fl
Lerault's Wittwe in Straßburg:
Beyermüller, Napoleon auf Sankt-Helena. Ein Gedicht, mit Anmerkungen. gr. 8. geh. 5fl; 4fl. — Velinp. 10fl; 8fl
S. G. Liesching in Stuttgart:
Harles, christliche Ethik. gr. 8. Velinp. geh. 1½fl
Nestler & Melle in Hamburg:
Ahlefeldt, geb. Manissen, Henriette v., Feld-Blumen. 8. baar 6½fl; 5fl
LS (Zum Besten der Abgebrannten.)
Gegen Professor Wurm, mit noch einigen Bemerkungen. gr. 8. n. 1½fl
Reichardt, Architect, einige Worte über die Wahl des Planes zum Wiederaufbau Hamburgs. 2. Aufl. gr. 8. geh. n. 1½fl
Wurm, Zugabe zu der kleinen Schrift „Ein Wort an meine Mitbürgers.“ gr. 8. baar 1¾fl; 1½fl
LS (Der Ertrag zur Verfügung des Hülfs-Vereins.)
Nicolaische Buchhandlung in Berlin:
Friccius, Preußische Militair-Gesetz-Sammlung. 3. Bd. 1. Heft. gr. 4. n. 1½fl
Gößler, Handbuch gemeinnütziger Rechtswahrheiten. 4. Ausg. Gänzlich umgearbeitet von v. Strampff. gr. 8. 2. fl 20fl; 2. fl 16fl
Leitsaden, geographischer, z. Gebrauch f. Stadtschulen. In Gemeinschaft m. Priedemann u. Rosenthal bearb. vom Rector Iudae. 8. 2½fl
Rathenburg, die Waldverderber und ihre Feinde, oder Beschreibung u. Abbildung d. schädlichsten Forstinfekten. 2. Aufl. Ver. - 8. cart. n. 2¾fl
— Nachtrag hierzu, oder Veränderungen der 2. Ausg. Ver. - 8. geh. n. 1½fl
(Schulz, Otto,) Berlinisches Lesebuch für Schulen. 4. Aufl. 8. n. 1½fl
— Tirocinium, d. i. Erste Übungen im Übersetzen aus dem Latein. 3. Ausg. 8. n. 6½fl; 5fl — gebunden n. 7½fl; 6fl
Ludwig Gehrmigke in Berlin:
Ueber die heutige Gestaltung des Ehrechts. 2. Aufl. gr. 8. 5fl; 4fl
— Reform des Ehrechts. gr. 8. geh. 5fl; 4fl
Opitz & Comp. in Güstrow:
Loewe, Predigt, gehalten zur Gedächtnisfeier des hochseligen Großherzogs Paul Friederich in der Synagoge. gr. 8. geh. 3¾fl; 3fl
Tarnow, die größere Einheit in der protestantischen Kirche. gr. 8. Velinp. geh. 11½fl; 9fl
Wendhausen u. Besser, zwei Reden zur Gedächtnisfeier d. hochseligen Großherzogs Paul Friederich, sowie zum Regierungs-Antritte S. R. H. des Großherzogs Friederich Franz II. gr. 8. 1½fl
Pfautsch & Comp. in Wien:
v. Levitschnigg, Gedichte. Mit Bildnis u. Facsimile. 8. Velinp. geh. 1fl
Nesper, Grundsätze zur physischen Erziehung des Kindes in seiner zweiten Lebensperiode. 8. Velinp. geh. 20fl; 16fl
Schulz, Physiologie d. Rückenmarkes, mit Berücksicht. seiner patholog. Zustände für prakt. Aerzte. 8. Velinp. geh. 12½fl; 10fl
Witer Ritter von Rettenbach, Ischl und seine Heilanstalten. 8. Velinp. schen. geh. 1. fl 10fl; 1. fl 8fl

Pietzsch & Comp. in Dresden:
Herzog, kurze Andeutungen über die Kaltwasserkur, gestützt auf Erfahrungen u. erläutert durch Krankengeschichten ic. Mit 1 lith. Ansicht (in kl. Fol.) gr. 8. Velinp. geh. n. 2½fl
Pustet'sche Buchhandlung in Passau:

Umann, Anfangsgründe der italienischen Sprache. breit 8. 1½fl
v. Aretin, Geschichte des bayerischen Herzogs u. Kurfürsten Maximilian des Ersten. Mit 1 Abbild. in Bronzedruck. gr. 8. br. n. 2½fl
Hornstein, amtlicher Bericht über eine landwirtschaftliche Reise nach Württemberg. gr. 8. geh. 12½fl; 10fl
Soehr, über Recognoscirungen. kl. 8. Velinp. geh. n. ¾fl
Officium hebdomadae sanctae. Edit. noviss. cantu chorali aucta per Vilsecker. 2. Lief. Lex. — 8. Velinp. n. 11½fl; 9fl
Sonnenuhren-Kunst, praktische, mit 8 figurentafeln. Lex. — 8. geh. n. ¾fl

Pustet in Regensburg:
Fürst, Gründungs-Geschichte Frauendorfs mit allen seinen Institutionen und Zwecken. 2—4. Bdchen. 16. geh. n. 1½fl
Paucker, Julian, neueste Strick-Schule. 2. Aufl. Mit 22 Abbild. 12. 1½fl
Tylkusi, Geistes-Uebungen auf zehn Tage. Aus d. Latein. übersetzt von G. D. 12. geh. 5fl; 4fl

Gebrüder Reichenbach in Leipzig:
Conversations-Lexicon, allgemeines deutsches, für die Gebildeten eines jeden Standes. 11. oder Suppl.-Bd. 6. Lief. gr. 8. geh. 1½fl

Wein'sche Buchhandlung in Leipzig:
Lehmann, über die sehr grossen und totalen Sonnen-Verfinsterungen auf der Erde überhaupt. Mit 2 lith. Tafeln. gr. 4. n. 1½fl

Vohland in Sangerhausen:
Wegweiser für Begründer u. Vorsteher von Stadt-, Schul- u. Volksbibliotheken. 8. geh. n. 5fl; 4fl

Schultheß in Zürich:
Löwig, Repertorium für organische Chemie. II. Jahrg. 1841. gr. 8. Velinp. geh. 2fl
v. Poppe, die Physik in ausführlicher populärer Darstellung. Mit 292 Abbildungen. — 1. Lief. gr. 8. Velinp. geh. 1½fl
Wild, Hülfsbuch zur Erlernung der französischen Sprache. 12. Velinp. geh. n. 17½fl; 14fl

Stahel'sche Buchhandlung in Würzburg:
Bauer, der Lebensweg des Christen zum Reiche Gottes. Gebetbuch für religiös gebildete Katholiken. Mit 4 Kupf. gr. 12. 1½fl — Velinp. 5fl
Bronzetti, Erinnerung an Griechenland aus d. Jahren 1832—1835. Mit 1 Stahlstich. gr. 8. Velinp. geh. n. 1. fl 5fl; 1. fl 4fl
Frank, Taschen-Encyclopaedie der praktischen Chirurgie, Geburtshilfe, Augen- und Ohrenheilkunde. 16. Eleg. geh. n. 3½fl

Steiner'sche Buchhandlung in Winterthur:
Steiner, Ed., des Schweizermalers Rosenkranz. Eine Reihe Gedichte. 8. Velinp. geh. n. 12½fl; 10fl
— Eman., die Belagerung v. Winterthur im Jahre 1460. 8. n. 5fl; 4fl
Scherr, freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald. Ver. — 8. Velinp. geh. 1½fl

Tauchnitz jun. in Leipzig:
Collection of British Authors. Vol. XVI. The Disowned. By Edw. Lytton Bulwer. 16. Velinp. br. n. 15fl
Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung, zunächst für das Königreich Sachsen. Herausg. von Dr. Tauchnitz u. Richter. Neue Folge. 2. Bd. 5. Heft. gr. 8. n. 15fl

Voh in Leipzig:
Maschinen-Encyclopädie, allgemeine, herausg. vom Director Prof. Dr. Hülse. Text. 7. Lief. Lex. — 8. Velinp. geh. n. 1. fl
Berichtigung zu No. 60, Schreber's Naturgeschichte, kostet n. 5. fl 14fl
Colorirt n. 8. fl 8fl

Walthardsche Buchhandlung in Bern:
Militair-Beitschrift, Helvetische, 9. Jahrg. 1842. 4 Hefte. gr. 8. 1½fl
C. O. Weigel in Leipzig:

* Elementa rei numariae veterum, sive Eckhelii prolegomena doctrinae numorum. 4 maj. geh. 2. fl

Weller'sche Buchhandlung in Bautzen:
Hoob, Thylnehall. Roman. Aus d. Engl. von Grant. 2. Bd. 8. 2*fl.*

C. F. Winter in Heidelberg:

*Paulus, exegethisches Handbuch üb. die drei ersten Evangelien. Wohlfeile Ausg. 1. Bd. 3 & 4. Lief. Lex.-8. geh. n. 1*fl.*

Wöller in Leipzig:

Winter, Rechnungsaufgaben nach dem neuen Münz-, Maß- u. Gewichtssysteme für sächs. Bürger- u. Landschulen. 1. Bdchen. 3. Aufl. 8. n. 4*Nfl.*

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Ende Juni 1842.

W. Appel in Cassel.

Nr. 8703. **Hauptmann, M.**, 3 Sonette del Petrarcha. voce di Mezzosoprano con Pfe. Parte 2. dei Son. Op. 29. 1*fl.* 5*Nfl.*

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- 8457. **Beethoven, L. v.**, Ouverture Nro. II, zur Oper Leonore, f. Pfe. zu 4 H. 25*Nfl.*

- 8704. **Blum, C.**, Canzonette von Göthe: kleine Blumen, kleine Blätter f. 1 Singst. m. Pfe. Deutscher u. ital. Text. 7*1/2 Nfl.*

- 8705. **Czerny, C.**, 3 fantaisies p. Pfe. à 4 ms. sur des thèmes de l'op. Adélia. Op. 655. No. 1. 2. 3. à 1*fl.*

— les mêmes p. Pfe. à 2 ms. à 20*Nfl.*

- 8706. **Duvernoy, J. B.**, Divertissement sur des thèmes de l'op. les 2 voleurs. p. Pfe. Op. 112. 15*Nfl.*

- 8707. — El Zapateado. Boléro p. Pfe. Op. 116. 15*Nfl.*

- 8708. **Eckert, C.**, Lieder u. Gesänge f. eine Singst. m. Pfe. Op. 15. 20*Nfl.*

- 8709. **Fürstenau, A. B.**, Six Duos faciles p. 2 flûtes. Op. 137. Livr. 1. 2.

- 8710. **Löwe, Dr. C.**, fünf Lieder. (Livr. 15. des Duos) à 1*fl.* 10*Nfl.* f. Sopr., Alt, Ten. u. Bass. Op. 81. 1*fl.*

- 8711. **Ruckgaber, J.**, Duo p. Pfe. et Viol. Op. 41. 1*fl.* 15*Nfl.*

- 8712. **Stade, W.**, 6 Lieder m. Begl. des Pfe. Heft 1. 20*Nfl.*

- 8713. **Wielhorsky, Jos. Comte**, Deux Etudes p. Pfe. Op. 7. 20*Nfl.*

- 8714. — Caprices en forme de Valses p. Pfe. Op. 8. 25*Nfl.*

C. Cranz in Breslau.

- 8715. **Göbel, J. E.**, 6 Lieder f. eine Singst. m. Pfe. 20*Nfl.*

- 8716. **Köhler, E.**, Festouverture f. Pfe. bei Eröffnung der Brunnenhalle zu Landeck. Op. 65. 10*Nfl.*

Tob. Haslinger in Wien.

- 8717. **Lanner, J.**, Ideale. Künstler-ball-tänze. Walzer. Op. 192. f. Pfe. zu 2 H. 45 kr., zu 4 H. 1fl. 15 kr., f. Viol. u. Pfe., Flöte u. Pfe. à 45 kr., f. 3 Viol. u. Bass 1 fl., f. Gitarre 30 kr., f. Flöte, f. Czakan à 20 kr., f. Orch. 3 fl. 30 kr.

P. Mechetti qm. Carlo in Wien.

- 8718. **Alkan, C. v.**, Variat. sur un motif favori de Ugo Conte di Parigi p. Pfe. 1 fl.

- 8719. **Blumenthal, J. de**, fruits de l'étude. 3 Duos p. 2 Viol. Op. 86. No. 1. 2. 3 à 1 fl.

- 8720. **Chotek, F. X.**, Beautés des opéras de V. Bellini. Petites fantaisies p. Pfe. Op. 51. No. 3. Montecchi e capiceti. No. 4. Norma. à 30 kr.

Nr. 8721. **Donizetti, G.**, Soirées de Paris. Ariettes et Nocturnes italiens, transcris p. Pfe. et Phys-harm. ou p. 2 Pftes p. C. G. Lickl. 1 fl. 30 kr.

- 8722. **Filtsch, C.**, Introd. et Variat. sur un motif de l'op: Norma p. Pfe. Op. 2. 45 kr.

- 8723. **Massak, Fr.**, Pesther Carnevalsquadrille f. Pfe. 30 kr.

- 8724. — die Prätorianer. Walzer f. Pfe. 45 kr.

- 8725. — die Wecker. Walzer f. Pfe. 45 kr.

- 8726. **Reissiger, C. G. & J. Merk**, Introd. et Variat. sur un thème orig. p. Pfe. et Vclle. Op. 162. 2 fl. les mêmes arr. p. Pfe. et Viol. 2 fl.

- 8727. **Skiewa, J.**, Premier Caprice p. Pfe. Op. 2. 45 kr.

- 8728. **Thalberg, Sig.**, Thème orig. et Etude p. Pfe. Op. 45. 1 fl.

la même à 4 ms. 45 kr.

F. J. Mompour in Bonn.

- 8729. **Mohr, A.**, 3 leichte Duetten f. 2 Viol. Op. 1. 12*1/2 Nfl.*

- 8730. **Wolf, H.**, 6 Lieder m. Pfe. Op. 7. 17*1/2 Nfl.*

- 8731. — Polonaise p. Harpe. Op. 8. 12*1/2 Nfl.*

- 8732. — 3 Rondinos p. Harpe. Op. 9. — No. 1. 2. Thème de Zampa. No. 3. Thème de la Norma. à 15*Nfl.*

- 8733. — Divertissement sur un motif de la Muette de Portici p. Harpe. Op. 10. 12*1/2 Nfl.*

Schlesinger'sche Buchhandlung

in Berlin.

- 8734. **Kullak, Th.**, Grande Sonate p. Pfe. Op. 7. 1*fl.* 7*1/2 Nfl.*

- 8735. **Rosellen, H.**, Rondos brillans sur les Airs de Ballet de la Reine de Chypres p. Pfe. Op. 43. Livr. 1. 2. à 17*1/2 Nfl.* Livr. 3. 22*1/2 Nfl.*

B. Schott's Söhne in Mainz.

- 8743. **Auber, D. F. E.**, Ouvert. de l'op: „le Duc d'Olonne“ p. Pfe. à 2 ms. 45 kr.

la même av. Viol. ad lib. 1 fl.

- 7027. — Airs de Zanetta, arr. p. 2 flûtes p. Walckiers. 1 fl. 48 kr.

- 8736. **Carcassi, M.**, Mélange p. Guit. sur Zanetta Op. 70. 45 kr.

- 8737. **Hainl, F. G.**, fantaisie sur des motifs de Guillaume Tell p. Vclle. Op. 8. av. Orch. 3 fl. av. Pfe. 2 fl.

- 8738. **Herz, H.**, fantaisie gracieuse p. Pfe. sur une mélodie de Bellini. Op. 122. 1 fl. 30 kr.

- 8739. **Musard**, Souvenirs des Pyrénées p. Pfe. No. 4. Le mont Canigu. No. 5. Le mont Maladetta. No. 6. Le mont Gavarni. à 36 kr.

- 8740. **Niedermeyer, L.**, Mon Pays. Romance av. Pfe. 18 kr.

- 8035. **Ricci, L.**, Mes loisirs. Album lyrique p. chant

av. Pfe. einzeln. No. 1. La giardiniera. 27 kr.

No. 2. Si o no. 27 kr. No. 3. Il numero due 18 kr. No. 4. Il voto. 27 kr. No. 5. Diseme di se. 27 kr. No. 6. L'amorce una piattanza 27 kr.

No. 7. Ti sovviene. Duetto 36 kr. No. 8. L'addio Duetto. 27 kr. No. 9. L'ansia d'Amore. Duetto 27 kr. No. 10. Uno scherzo. Duetto 36 kr. No.

11. Faci. Duetto. 27 kr.

- 8741. **Thalberg, S.**, Grand caprice p. Pfe. sur des motifs de la Sonnambula. Op. 46. 1 fl. 48 kr.

- 8237. — Romance variée, arr. p. Pfe. à 4 ms. 1 fl.

- 8742. **Tulou**, 7me Grand solo p. Flûte Op. 86. Av. Quat. 2 fl., av. Pfe. 2 fl.